Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 61. Dienstags, den 1. August **1837.**

Ueber eine Reform des Deutschen Buchhandels.
(Schluß.)

Es giebt für den Verleger Chancen genug; aber ein Mittel, sie zu besiegen, ist: Guter Verlag und Ankündigungen. Das Publicum muß im Nu wissen, was erschienen ist. Wo leben wir Alle? In der Provinz. — Berlin und Wien — wir leben überall in der Provinz. Eine Hauptstadt giebt es nicht, sie ist unsichtbar, sie ist ideell. Wir alle sind gewohnt, in den Dingen, die uns interessiren, 8, 14 Tage zu spät zu kommen. Hamburg ist gegen Frankfurt Provinz, Frankfurt gegen Hamburg. Hauptstadt für den Norddeutschen Buchhändler ist Leipzig, für den Süddeutschen und Rheinländischen Frankfurt. Jetzt gäbe ein Verleger im kleinsten Orte, in Quedlinburg, in Zeitz nach unsrer Art eine Schrift heraus; so werden zwei Fälle eintreten: 1) Er hat die Ankündigungen nicht gespart, die Kritik ist zum Urtheil aufgefordert, das Publicum weiß, was da ist. Der Gelehrte hört von einem neuen Commentar über Tacitus. Wer hat ihn geschrieben? Zumpt. Was ist zu thun? Man kann ihn nur entweder haben wollen, oder nicht haben wollen. Der Gelehrte läßt ihn kommen und muß ihn behalten. Ein Homo novus schrieb den Commentar. Nun, warten wir die Kritik ab! So ist es in der Gelehrsamkeit, so in den schönen Wissenschaften. Ein Roman von W. v. Wachsmann ist erschienen. Ich mag ihn nicht lesen: meinetwegen kann er auch nicht erschienen sein. Allein die Grisette will ihn lesen, der Hausknecht, der Kutscher, der Soldat auf dem Wachtposten, der Copist, der sich Secretair nennt: also die Leihbibliothek muß ihn haben. Sie wird ihn kommen lassen. Wird er nicht verlangt, was ich noch eher glaube, sie muß ihn doch kommen lassen, um frisches Material zu haben, und der Concurrenz mit dem andern Leihbibliothekar im Orte wegen. 2) Die Schrift ist so wichtig, daß der Sortimentshändler eine Nachfrage ahnt. Er weiß, daß er da und dort Absatz hat, er fragt bei Diesem oder Jenem an, und schreibt, noch ehe die Schrift erschienen, um schleunige Zusendung der Exemplare, die er fest behält. Oder er fragt nicht nach; er sieht aber ein, daß es fatal wäre, wenn etwas von Rückert, Steffens, Rehfues, Schelling, etwas von Mundt, Heine u. s. w. angekündigt in den Blättern stünde und er könne damit nicht sogleich zur Hand sein; er fürchtet, sein Nachbar, mit dem er rivalisirt, drüben könne es und risquire die Verschreibung — nun, dann mag er's wagen, so gut, wie der Seidenhändler en detail den Seidenhändler en gros bezahlen muß, so gut der Spezereihändler seinen Kaffee, Indigo nicht in Commission nimmt, er lasse sich das Buch kommen, einfach, zweifach, je nachdem er speculirt! Steht denn nicht eine außerordentliche Prämie auf sein Risiko? Womit verdient denn der Sortimentshändler seine $33\frac{1}{3}$ %, diese beispiellose Prämie! Durch seine Mühe! Gut; aber welche Mühe? die Mühe, die du dir mit einem fremden Artikel, der nicht zieht, nimmst, soll dir ein andrer, für den du vielleicht nichts thust, ersetzen? Dafür, daß das Buch vielleicht ganz einfach von dem Leihbibliothekar des Ortes gekauft wird, willst du ein Drittel des Gewinns haben? Ja, du sollst ihn haben; dann mußt du aber auch das Risiko deiner Geschäftskenntniß tragen, du mußt durch falsche und irrthümliche Speculation eben so leicht falliren können, wie der Verleger! Speculire! Das ist die Firma alles heutigen Handels, und du, Buchhändler, bist

sehr erzürnt, wenn man dich nicht als Kaufmann anerkennt, du bist eifersüchtig auf die, welche in dir keinen eigentlichen Kaufmann sehen wollen!

Die Reform des Deutschen Buchhandels, wie sie dringend nothwendig wird, ist demnach in folgenden Grundzügen enthalten:

1) Der Verleger versendet nur noch Schriften, die Speculationen auf die Masse sind und des Colporteurs bedürfen! Demnach, alle heftweisen Unternehmungen, Zeitschriften, Encyklopädien, Kupferstichsammlungen, kurz Alles, was sich erst durch Autopsie empfehlen kann! Auch wissenschaftliche Werke, Handbücher, wenn der Verleger einmal darauf besteht und fest glaubt, die Ansicht werde zum Kaufe veranlassen.

2) Alles Andere von literarischen Producten ist zu betrachten, wie jene Geheimnisse der Essigfabrication u. s. w., die nur versiegelt ausgegeben werden. Dahin gehören alle Originalschriften namhafter Gelehrten, alle poetischen Productionen, alle Gelegenheitsschriften. Sie werden nicht versandt, sondern nur angekündigt und stapeln in Leipzig, Frankfurt, in Berlin, an so vielen Commissionsörtern, als es passende Verbindungen gibt.

3) Der Verleger kündigt seinen Verlagsartikel erst auf Verlangzetteln an. A condition wird nichts verabfolgt. Wer ein Buch sehen will, muß es auch bezahlen: das ist ein natürliches Autor- und Verlagsrecht. Denn wer würde es sehen wollen, ohne es zu lesen? Und es benutzen (denn das ist lesen) und nichts dafür bezahlen, ist unbillig und jedem analogen Verhältnisse schnurstracks widersprechend.

4) Wer auf Verlagszettel achten will, wer da glaubt, er müsse das Buch schnell haben, weil es vielleicht sein Rival auf Risiko verschreibt, wer gewiß weiß, daß er das Buch absetzt und schon Aufträge hat; der verschreibe das Buch vor der Erscheinung und er wird 33⅓ % vergütet erhalten.

Ich weiß, daß zu diesen Vorschlägen gerade diejenigen HH. Sortimentshändler lächeln werden, welche eine hübsche Firma am Laden und Kundschaft haben, und diejenigen mich verwünschen, welchen Brod zu verdienen allerdings sauer wird. Allein der Verleger, der doch das Meiste aufs Spiel setzt, ist sich selbst der Nächste. Auch er wird zu diesen Vorschlägen zweideutig blicken. Er denkt, je mehr er versendet, desto mehr käme unter die Leute und hafte hier und dort. Großer Gott, Bücherkaufen ist die Sache weniger Menschen. Ich bin gewiß, daß sich diese Ueberzeugung, wenn sie sich mit der verbindet, Bücherlesen ist die Sache Aller, zuletzt meinen Vorschlägen bereitwillig fügen wird.

Das Beste an diesen Vorschlägen ist, daß sie, um eingeführt zu werden, keines Leipziger Börsendecrets bedürfen. Es steht jedem Verleger frei, sie in Betreff seiner Artikel geltend zu machen. Er mache nur den Anfang! Freilich darf es kein unbedeutender Verlag sein, der sich auf diese Weise eröffnet, obschon die Firma es nicht macht, sondern das Buch. Gesetzt, es schriebe Jemand:

Kleines Buchhändlerlexikon
oder
Alphabetische Aphorismen über die Deutschen Buchhändler

und versendete nichts von diesem Buche und gäbe es nur auf feste Rechnung, ich bin gewiß, er würde 600 Exemplare an 600 Buchhändler verkaufen. Würde der Thor aber das Buch versenden, so kämen ihm von 600 vielleicht 590 wieder zurück. Das ist Demonstration ad hominem! Allein man mache nur hier und da den Versuch, und in einigen Jahren wird der Buchhandel eine ganz neue Gestalt gewonnen haben.

K. E.

Literatur des Buchhandels.

Bibliopolisches Jahrbuch für 1837. Zweiter Jahrgang. Mit dem Portrait von C. C. T. Tauchnitz, in Steindr. 8. Leipzig, J. J. Weber.

Wenn bei dem ersten Jahrgange dieses Werkes eigentlich nur der Plan zu loben war, die Ausführung aber vielfache Mängel darbot, so lag das wohl weniger an dem Herausgeber, als an den Schwierigkeiten, die vom Beginne eines solchen Unternehmens, wozu eine reichhaltige Sammlung von Notizen aus allen Fächern des Buchhandels und der damit verwandten Geschäftszweige gehört, unzertrennlich sind. Daß der Herausgeber keine Mühe spart, sein Werk zu einem recht brauchbaren Handbuche für den Geschäftsbetrieb des Buchhandels zu machen, das zeigt der jetzige Jahrgang, der im Ganzen ungleich werthvoller ist, als sein Vorgänger. Wird das Interesse des Inhalts in gleichem Maaße bei den folgenden Jahrgängen gesteigert, so wird gewiß künftig keine Handlung die kleine jährliche Ausgabe scheuen, für welche ihr eine wesentliche Erleichterung mancher mühseligen Geschäfte geboten wird. Schon von diesem Jahrgange kann das mit Recht gesagt werden, denn die sorgfältige Aufzählung aller Städte Deutschlands, in denen Buchhandlungen sind, und der außerhalb Deutschland gelegenen, die mit dem hiesigen Buchhandel in Berührung kommen, mit Angabe alles dessen, was in denselben auf literarischen Verkehr Bezug hat (mit Einschluß der Firmas der dortigen Handlungen), die Uebersicht dieser Städte nach den Staaten, das Verzeichniß der Deutschen politischen Zeitschriften und Localblätter, der wissenschaftlichen Zeitschriften, nach den Fächern geordnet, der Europäischen Universitäten und Deutschen Gymnasien, der Bäder und Heilquellen Deutschlands, und der Freimaurerlogen — dies Alles kann bei Novaversendungen, Besorgung von Anzeigen und manchen andern Arbeiten gute Hülfe leisten. So werden auch die Bruchstücke aus dem Tagebuche eines Buchdruckers (von G. Fröbel), in denen Druckpreise, Bezahlung des Setzers und Druckers, der Gewinn des Principals, der Schriften-Bedarf bei Anlegung einer Druckerei und die Correcturzeichen mit großer Sachkenntniß abgehandelt werden, jungen Verlegern von Nutzen sein, und besonders Lehrlingen des Buchhandels ist die genaue Durchsicht derselben zu empfehlen. Ueberhaupt möchte für diese das Buch ein sehr passendes Geschenk sein, und es wäre deshalb gewiß dem Vortheil des Verlegers angemessen, wenn er die künftigen Jahrgänge jedesmal während der

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370801/2

Ostermesse erscheinen ließe, wo sie gewiß häufig zu Meßgeschenken gekauft würden.

Soll Ref. Etwas über die ihm aufgefallenen Mängel des Buches sagen, so muß er zuerst bemerken, daß bei den Zeitschriften nicht angegeben ist, ob sie Kritiken liefern, Anzeigen und Beilagen aufnehmen und gegen welche Vergütung dies geschieht. Das sind aber für den Buchhändler äußerst wichtige Punkte, die wohl vorzugsweise in jedem Jahrgange zu berücksichtigen sein möchten.

Ferner scheint es mir nicht zweckmäßig, daß in dem Jahrbuche Etwas mitgetheilt werde, was schon im Börsenblatte enthalten ist (wie das Sächs. Preßgesetz). Denn wenn auch in der Vorrede von der Ueberzeugung gesprochen wird, daß das Werk auch dem Gelehrten ein Hülfsbuch zur Einsicht in den literarisch-mercantilischen Verkehr Deutschlands sein könne und dem nicht zu widersprechen ist, so glaube ich doch, daß es selten von einem Gelehrten gekauft werden möchte, und wenn es geschieht, dann nur von einem solchen, der sich so speciell um den Buchhandel bekümmert, daß er auch das Börsenblatt liest. Von jedem Buchhändler aber kann das Lesen des Letztern mit ziemlicher Gewißheit vorausgesetzt werden und ihm ist also der Abdruck im Jahrbuche gänzlich unnütz. Der Raum, den dieser einnimmt, dürfte leicht mit etwas Wichtigerm zu füllen sein.

Aehnliches ist an dem Abschnitte „Nekrolog" zu tadeln, obgleich derselbe, wenn er etwas Ausführlicheres enthielte, sehr interessant sein könnte. Nur die trockene Angabe der Sterbetage und etwa einiger Vorfälle aus dem Leben des Verstorbenen, wie sie das Börsenblatt bereits doppelt giebt (einmal einzeln, wie die Sterbefälle sich ereignen, und dann zusammengestellt in der Chronik) kann Nichts nützen.

Noch sind manche Unrichtigkeiten zu verbessern, deren völlige Beseitigung in einer solchen Schrift freilich eine gänzliche Unmöglichkeit sein möchte. So sind, um nur ein Beispiel anzugeben (wenigstens nach der neuesten Aufl. von Stein's geogr. Lehrbuch, welches mir gerade zur Hand ist), Petersburg und Abo Russische Universitäten, unter diesen aber nicht aufgeführt.

Todesfall.

Am 4. Juli starb zu Ulm Hr. Joh. Friedr. Ebner, Besitzer der Stettin'schen Buchhandlung.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[3183.] In allen deutschen Buchhandlungen und zwar insbesondere bei den Herren

Kummer in Leipzig, C. Kollmann in Augsburg und Giel in München

sind unentgeltlich zu haben die

Probe-Druck-Bogen

nebst ausführlicher Anzeige über die Art und Weise der Herausgabe und der Preise von der

historischen

Volks-Bilder-Bibel,

mit 300 Holzschnittbildern.

Die heilige Schrift des alten und neuen Testaments für katholische Christen.

Herausgegeben von

A. A. Waibel — Theophilus Nelk.

Dem katholischen Christenvolke, als zur Lesung besonders geeignet, empfohlen durch die fürstbischöfl. Seckauer Ordinariats-Approbation, und überdieß hochgewürdigt durch die Annahme der Widmung des Werkes von dem Verfasser an Se. fürstbischöfl. Gnaden Roman Sebastian, Fürstbischof von Seckau.

Erscheint in II Theilen zu 8 Abtheilungen, und zwar:

Erster Theil. — Altes Testament.

I. Von der Weltschöpfung bis Israel in den Zeiten der Richter. — II. Von den Zeiten Israels unter den Königen bis zur Geburt unsers Herrn Jesus Christus. — III. Besondere Charaktere aus der biblischen Geschichte des Alten Testamentes (Job, Ruth, Tobias, Judith) zur Erbauung und Nachahmung. — IV. Wichtigstes aus den vier größern und zwölf kleinern Propheten.

Zweiter Theil. — Neues Testament.

I. Von der Geburt Jesu Christi bis zu seinem Einzuge in Jerusalem. — II. Von dem feierlichen Einzuge Jesu in Jerusalem bis einschließlich zu seiner Himmelfahrt. — III. Die Geschichte der Apostel. — IV. Die Briefe der Apostel. — Das Buch der Offenbarung des heil. Johannes. — Titel und Hauptinhalt des ganzen Werkes.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370801/3

Allerwohlfeilste Preise.

1) Pränumerations-Preis, mit theilweiser Vorhineinbezahlung von 1 ₰ 16 ₰. = 3 fl. rhein., welcher Betrag gleich bei der Anmeldung für den I. Theil, und nach Erscheinung dessen dann für den II. Theil erlegt wird. Dieser höchst billige Vorhineinbezahlungspreis wird jedoch nur bis zur Erscheinung des ganzen ersten Theiles (das alte Testament) angenommen, und erlischt dann für immer.
2) Subscriptions-Preis, mit Berechnung des Druckbogens zu 1⅔ ₰. = 7½ kr. rhein., wofür von den T. H. H. Subscribenten nach Empfang jeder Abtheilung der gemäß der Bogenzahl entfallende Betrag erbeten wird. Dieser Subscriptionspreis findet bis zur vollen Erscheinung des Werkes Statt.
3) Freiexemplare erhalten Sammler von Pränumeranten wie Subscribenten, und zwar bei Abnahme und Baarzahlung von 15 Ex. eines, von 25 Ex. zwei, von 50 Ex. fünf und von 100 Ex. zwölf, welche Freiexemplare jede Buchhandlung den Sammlern unentgeltlich verabfolgt.

Kommt also die ganze heilige Schrift nicht theurer als:
im Pränumerationspreise ganz bestimmt auf 3 ₰ 8 ₰. = 6 fl. rhein. und im Subscriptionspreise zwischen 4 ₰ 4 ₰. bis 5 ₰. = 7 fl. 30 kr. bis 9 fl. rhein.; auf keinen Fall höher.

F. Ferstl' sche Buchhandlung in Grätz
J. L. Greiner.

[3184.] (Nicht ungelesen zu lassen!)

Barmen und Iserlohn, im Juli 1837.

So eben versandte ich den

Prospect einer „Gallerie der Helden"

zur zweckmäßigen Vertheilung und eine Liste zur gefälligen Subscribentensammlung. Ich ersuche Sie, meine Herren Collegen, auch hier noch aufs freundlichste, diesem gewiß schönen und zeitgemäßen Unternehmen Ihre volle Aufmerksamkeit und thätigste Verwendung angedeihen zu lassen. Schon aus dem Prospect werden Sie ersehen, daß die „Gallerie" der größten Verbreitung in allen Ständen fähig ist, und daß sie, wenn diese bewirkt wird, eine lange Reihe von Jahren hindurch bei jeder neuen Lieferung Ihnen neuen Gewinn abwerfen muß. Zwar ist kein Käufer einer dieser Heldenbiographien zur Annahme der übrigen verpflichtet, doch kann es bei der beabsichtigten Gediegenheit des Inhalts nicht schwer werden, die Subscribenten zu halten und stets neue zu gewinnen. Vorläufig wird hauptsächlich nur auf **„Washington's Leben"** von Eduard Gehe, und von denen, die den „Marschall Vorwärts" noch nicht besitzen, auch auf diesen subscribirt. Meine Bedingungen für Sie sind folgende:

1) Von dem auf der Anzeige genannten Preise des „Marschall Vorwärts", der nun den ersten Band der „Gallerie" bildet, gebe ich durchgängig ein volles Drittel Rabatt.
2) Von „Washington's Leben", dem zweiten Band der Gallerie, kann ich Ihnen jedoch nur dann ein volles Drittel Rabatt bewilligen, wenn Sie davon umgehend wenigstens vier Exemplare fest verlangen; — dann jedoch auch bei allen Exemplaren, welche Sie absetzen.
3) Wenn ich bis zu der — in wenigen Wochen Statt findenden — Versendung des ersten Heftes eine solche (doch gewiß mit keinem Risiko verbundene) Bestellung von Ihnen nicht erhalte, so genießen Sie nur 25 % Rabatt.
4) In vorstehenden Fällen ad 1, 2 und 3 werden allen Collegen, die mit mir in Verbindung stehen und ihre Verpflichtungen gegen mich erfüllten, die Beträge in laufende Jahresrechnung notirt.
5) Bei Beziehungen gegen baar gebe ich außerdem Frei-Exemplare nach folgendem Maßstabe:
   11/10. 28/25. 57/50. 118/100. 250/200.
6) Bei allen folgenden Biographien dieser Gallerie der Helden werden die Bedingungen nicht minder günstig sein.

Sie sehen, daß mein Unternehmen in jeder Hinsicht Ihre Beachtung verdient und ich bitte nochmals aufs angelegentlichste, doch gefälligst gleich von vorn herein sich mit aller Kraft dafür zu interessiren.

Mit aller Hochachtung

W. Langewiesche.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3185.] Von Mayer u. Comp. in Wien wird Anfangs August versandt:

der dritte Band
von
J. E. Veith's
Homilienkranz
für das
katholische Kirchenjahr.
geheftet 1 ₰.

Es wird nun auch noch ein fünfter Band erscheinen, so daß die vier ersten Bände Sonntagspredigten und der fünfte Feiertagspredigten enthalten werden.

[3186.] Zur Wahl.

Im September wird bei mir fertig:

Dichtung und Urtheil
In zwanglosen Heften herausgegeben
von
Dr. J. D. Hoffmann.
Erstes Heft à 6 ₰.

Zum Behuf der Beurtheilungen in diesen Heften bitte ich die Herren Verleger von Werken der schönen Literatur um Einsendung eines Freiexemplars, wogegen sie sich einer gerechten Anerkennung und ausführlichen Besprechung ihrer Verlagswerke versichert halten können.

Tempel der Unsterblichkeit
oder
neue Anthologie
der wichtigsten Aussprüche besonders neuerer Weisen über Fortdauer und Wiedersehen.
Ein Buch für Zweifelnde und Trauernde.
Herausgegeben
von
Dr. Wohlfarth.
Lex.-8. br. 1 ₰ 4 ₰.

Handlungen, welche keine Nova annehmen und davon gebrauchen können, bitte ihre Bestellungen recht bald zu machen.

Blankenhain.

Lorenz Anholt.

[3187.] Ende August erscheint bei mir:

Bülau, Prof. Fr., Geschichte des Europäischen Staatensystems, aus dem Gesichtspunkte der Staatswissenschaft bearbeitet. Erster Bd. bis zu dem westphälischen u. dem pyrenäischen Frieden. gr. 8. Preis 2½ Thlr.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen, und meine frühere Anzeige dieses Werkes unberücksichtigt ließen, wollen mir gefälligst ihren Bedarf bald angeben.

Leipzig, 25. Juli 1837.

Georg Joachim Göschen.

[3188.] Bei Marco Berra in Prag erscheint ehestens:

Paulinen-Walzer. Ih. Maj. der Königin von Würtemberg gewidmet von *F. Labitzky*. 33. Werk.
Für das Pianoforte.
Für die Guitarre.
Für die Flöte.
Correcte Abschriften für das Orchester. Netto 2 fl. 30 kr.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3189.] Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig sind erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Dantz, C. G. W., die agrarischen Gesetze des Preußischen Staats seit dem Jahre 1806, mit den betreffenden Rechtsbestimmungen des Allgemeinen Landrechts, der Prozeß- und Hypotheken-Ordnung und mit den dazu ergangenen Erläuterungen und Vorschriften der Behörden bis auf die heutige Zeit. Zum Gebrauch sowohl für die Behörden als für die Parteien, bei Dismembrationen, Gemeinheits-Theilungen und Ablösungen, bei Regulirung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse und bei Hypothek-Regulirungen. In 4 Abtheilungen. Systematisch zusammengestellt und bearbeitet. 3. Band. gr. 8. (30½ Bogen.) 1 ℛ 18 ℊ.
(Der 1. Band 1836. — 2 ℛ, der 2. Band 1837. — 3 ℛ.)

Dolz, M. J. Chr., katechetische Anleitung zu den ersten Denkübungen der Jugend. 2. Bändchen. 6., durchges. Aufl. 8. (12 Bogen.) 10½ ℊ.
(1. Bändchen. 6. Aufl. 1836. — 10½ ℊ.)

Gebete zum Gebrauch für Bürger- und Landschulen. 8. (7½ Bogen.) 6 ℊ.

Ghezzi, G. B., Antologia Italiana ossia Scelta di squarci rimarchevoli tratti dagli Scrittori i più eccellenti ogni secolo. gr. 8. (40½ Bogen.) 1 ℛ 15 ℊ.

Kuinoel, Dr Chr. Theoph., Commentarius in libros Novi Testamenti historicos. Vol. I. Evangelium Matthaei. Edit. 4. sic emendata et aucta ut novum opus videri possit. 8 maj. (56 Bogen.) Charta impr. 3 ℛ. Charta velina 4 ℛ.
(Vol. II. Evangel. Marci & Lucae. Edit. 3. 1824. Ch. impr. 3 ℛ. — Ch. script. 3 ℛ 15 ℊ. — Ch. Berol. 4 ℛ. — Ch. vel. 4 ℛ 6 ℊ. — Vol. III. Evangel. Joannis. Edit. 3. 1825. Ch. impr. 3 ℛ. — Ch. script. 3 ℛ 15 ℊ. — Ch. Berol. 4 ℛ. — Ch. vel. 4 ℛ 6 ℊ. — Vol. IV. Acta Apostolorum. Edit. 2. 1827. Ch. impr. 3 ℛ 12 ℊ. — Ch. script. 4 ℛ. — Ch. Berol. 4 ℛ 12 ℊ. — Ch. vel. 5 ℛ.)

Schilling, Dr. F. A., Lehrbuch für Institutionen und Geschichte des römischen Privatrechts. 2. Band, die Institutionen in Verbindung mit der innern Rechtsgeschichte und zwar den allgemeinen Theil und das Sachenrecht enthaltend. gr. 8. (48 Bogen.) 3 ℛ 12 ℊ.
(1. Band 1. Abthl. die Einleitung enthaltend. 1834. 1 ℛ. — Des 1. Bandes 2. Abthl., die äußere Rechtsgeschichte und der 3. Band, das Obligationenrecht, das Personenrecht, das Erbrecht und eine histor. Uebersicht des Civilprocesses, sind unter der Presse.)

Zeitschrift für die historische Theologie. In Verbindung mit der histor.-theolog. Gesellschaft zu Leipzig herausgegeben von Dr. *Chr. Fr. Illgen*. (7. Band.) Neue Folge 1. Bandes 1. Stück. Mit 1 Steindrucktaf. gr. 8. geh. pr. 1. Bd. 1—4 Stück. 4 ℛ.
(Die erste Folge von 6 Bänden oder 12 Stücken erlasse ich, zusammengenommen, für 12 ℛ.)

Zerrenner, Dr. C. Ch. G., biblischer Leitfaden für den Unterricht in der christlichen Religion, mit Erläuterung der wichtigsten Religionsbegriffe. 2., vermehrte u. verbesserte Aufl. 8. (7 Bogen.) 6 ℊ.

Commissions-Artikel.

Bibliotheca, nova, scriptorum latinorum etc. Edid. *C. L. F. Panckoucke*. IX. Livr.: P. P. Statii opera quae extant. Cum notis aliorum et suis ed. *Fr. Dubner*. Vol. I. 8 maj. geh. (20¾ Bg.) 1 ℛ 4 ℊ.

— — X. Livr.: T. Lucretii Cari de rerum natura libri sex. Cum suis variorumque notis illustr. *Regnier*. 8 maj. geh. (22⅜ Bogen.) 1 ℛ 4 ℊ.

— — XI.: Livr.: P. P. Statii opera quae extant. Cum notis aliorum et suis ed. *Fr. Dubner*. Vol. II. 8 maj. geh. (23 Bogen.) 1 ℛ 4 ℊ.

Koppius, P. A., specimen historicum, exhibens historiam reipublicae Boeotorum. 8 maj. (Groningae) geh. (15 Bogen.) 1 ℛ 8 ℊ.

Mittheilungen des Industrie-Vereins für das Königreich Sachsen. 1837. 1. Lieferung. kl. Fol. Der Jahrgang compl. 2 ℛ.

[3190.] In unserm Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Isidor's gesammelte Schriften. 3. u. 4. Bd., enthalten: Verfehlte Bestimmung. Die verfängliche Wette. Der Vampyr. Räthsel des Lebens. Ueber Kunstroman und Kunstnovelle. 8. broch. Jeder Band kostet 1 ℛ 12 ℊ.

Ortlepp, Ernst, Bilder der Nacht in lyrischen Rahmen. Enthaltend: Hans Dolling, oder: der Bund mit dem Teufel. Der gespenstische Organist. Die Virtuosin. Dorn und Röschen. Die Gespenster. Das geisterhafte Mädchen und Gedichte. 8. broch. Preis 1 ℛ 12 ℊ.

Willkomm, Ernst, Civilisationsnovellen. 1. Band, enthält: Dioramabilder, Novelle aus den Memoiren eines Ungeborenen und Herz und Zeit, ein Lebensbild. 8. brosch. Preis 2 ℛ.

Leipzig, im Juli 1837.

Julius Wunder's Verlagsmagazin.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370801/5

[3191.] Von dem im Jahre 1833 erschienenen, blos für Buchhändler bestimmten, scherzhaften Werkchen:

Das
große Reich
der deutschen
Buchhändler = Corporation.
Von
Sidelis Liber.
12. broch.

habe ich durch Zufall eine Partie Exemplare erhalten, und lasse das Exemplar zu 3 ℳ. netto in Rechnung ab.

Leipzig, im Juli 1837.

S. L. Herbig.

[3192.] In der Schorner'schen Buchhandlung in Straubing ist neu erschienen:

Maßl, Fr. X., Erklärung der heiligen Schriften des neuen Testamentes nach den bewährtesten und berühmtesten ältern und neuern Schriftauslegern. gr. 8. V. Bandes 2. Abtheilung. br. 11 ℊ. = 48 kr.

[3193.] Bei Marco Berra in Prag ist neu erschienen:

Potpourri
über böhmische Nationallieder
von
Jos. Labitzky.
28. Werk.

Für das Pianoforte . . . . . 1 fl. 15 kr.
Für das Orchestre (in Abschrift) netto 3 fl. 30 kr.

Amazonen-Tänze
von
Jos. Labitzky.
32. Werk.

Für das Pianoforte . . . . . 45 kr.
Für die Guitarre . . . . . 12 -
Für die Flöte . . . . . 12 -
Für das Orchester (in Abschrift) netto 2 fl. 30 -

[3194.] Im Verlage
von J. G. Heubner
in Wien sind im Laufe des Jahres 1837 neu erschienen und an alle Buchhandlungen, die Nova annehmen, und in der verflossenen Jubil. Messe abgeschlossen und saldirt haben, versandt:

Baumgartner's, Dr. A., Anfangsgründe der Naturlehre, als Auszug aus der Naturlehre nach ihrem gegenwärtigen Zustande, mit Rücksicht auf mathematische Begründung. Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. 1 ℛ 8 ℳ.

Bechtold, Oberst, Baron, Handbibliothek für Officiere der k. k. Oesterr. Cavallerie. 1. bis 5. Bd. 4 ℛ 12 ℳ.

Flügel, K. J. J., Andachtsbuch für katholische Christen. 2., viel vermehrte und zum Theil umgearbeitete Auflage. Mit 3 Stahlstichen und Titel-Vignette. 12. Milchweißes Druckpapier. 21 ℳ.

Dasselbe auf feinem Druck-Velinpapier. 1 ℛ 3 ℊ.

Dasselbe auf feinem Postschreibpapier. 1 ℛ 8 ℊ.

Guggenberger, Hauptm. J. M., der Felddienst der 3 verbundenen Waffen: Infanterie, Cavallerie, Artillerie, für Officiere der k. k. Oesterr. Armee ꝛc. 2. Auflage mit Tabellen und Plänen. gr. 12. 18 ℳ.

Guggenberger, Hauptm. J. M., das Infanterie-Bataillon auf Kriegsdauer, oder Gedanken über die einfachste und schnellste Ausbildung eines neuerrichteten Infanterie-Bataillons für Dienst u. Kampf. Nebst besondern Andeutungen u. Vorschlägen für außergewöhnliche Fälle, wo der Infanterie-Officier auf Selbsthülfe und eigenes Ermessen angewiesen ist, und einem Anhang über vereinfachte und bequemere Feldausrüstung der Officiere aller Waffengattungen. Mit 6 Kupfern. gr. 12. 1 ℛ 3 ℳ.

Hlawa, V., Darstellung einer einfachen Abschätzung und Eintheilung der Hoch- und Niederwälder. Zur erprobt nützlichen Anwendung bei Privatforst-Verwaldungen und k. k. landrechtlichen Forstabschätzungen. Neue, vermehrte und verbesserte Auflage, mit 9 Tabellen und 2 Forstkarten. 8. 1 ℛ.

Hoffstetter, J. B., Clef de la Conversation Française, oder Anleitung das Französische richtig zu sprechen. 1. Lieferung. 16. 10 ℳ.

NB. Die zweite Lieferung erscheint in einigen Wochen.

Hülf, L. J., neue Methode für Multipliciren, Dividiren und Quadriren, nach welcher Product, Quotient und Quadrat, blos mittelst der Ziffer der zwei Factoren, des Divisors und Dividends, und der zu quadrirenden Zahl (ohne den Ansatz irgend einer sonstigen Ziffer) und schneller als nach der bisherigen Methode gefunden werden. gr. 8. 8 ℳ.

Jäger, Dr. J. N., Versuch einer populären Darstellung der Seelenkunde. gr. 8. 16 ℳ.

Josch, Lieutenant Christoph, Beiträge zur Kenntniß und Beurtheilung der Pferde-Racen in Asien, Afrika und Europa. 8. 1 ℛ 4 ℳ.

Römer, Dr. A., specielles Verzeichniß der in der k. k. Josephs-Akademie aufgestellten anatomisch-physiologischen natürlichen und Wachs-Präparate ꝛc. gr. 12. 12 ℳ.

Romano, Ant., Plantae officinales in Europa sponte crescentes. gr. 8. 18 ℳ.

Schels, Major J. B., Kaiser Leopold II. Geschichte Oesterreichs unter seiner Regierung 1790—1792. Auch unter dem Titel: Geschichte der Länder des Oesterr. Kaiserstaates. 10. Band, oder neuere Geschichte 1. Bd. gr. 8. 1 ℛ 18 ℳ.

Scholz, Dr. Benj., Anfangsgründe der Physik, als Vorbereitung zum Studium der Chemie. Fünfte, vom Professor Ant. Schrötter umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 5 Kupfert. gr. 8. 3 ℛ 18 ℳ.

Winkler, Prof. G., Waldwerthschätzung. 2. Abtheilung, die Waldwerthberechnung enthaltend, nach einem einfachen Verfahren, mit 2 Tabellen und 1 Forstkarte. gr. 8. 22 ℳ.

Beide Abtheilungen kosten 2 ℛ 16 ℳ.

Zeitschrift für Physik und verwandte Wissenschaften, herausgegeben von Dr. A. Baumgartner und Med. Dr. Ritter von Holger. Jahrg. 1837 in 12 Heften, mit Kupf. gr. 8. 4 ℛ.

[3195.] Von dem großen Prachtwerke:

Galeries historiques
de
Versailles,

gravées sur acier par les meilleurs artistes français et étrangers, avec un texte explicatif, rédigé par les meilleurs historiens; ouvrage publié par ordre du Roi et dédié à sa Majesté la Reine des Français, et suivi d'une histoire détaillié du palais de Versailles, par M. *Jules Janin*; par *Ch. Gavard.*

sind die ersten zehn Lieferungen in den 3 verschiedenen Ausgaben:

in gr. Folio à 1 ℛ 12 ℊ. netto.
in gr. 4. à 18 ℊ. netto.
in gr. 8. à 4 ℊ. netto.

bereits ausgegeben und bei uns stets vorräthig.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370801/6

Prospecte über dieses — auf 200 Lief. berechnete — Werk theilen wir auf Verlangen mit; auch werden wir gern einzelne Hefte aller drei Ausgaben, so weit es möglich ist, auf kurze Zeit à cond. geben, bitten aber gefälligst nur da zu verlangen, wo einige Aussicht zum Absatz vorhanden ist.

Leipzig und Paris, 1. August 1837.

Brockhaus und Avenarius
Buchhandlung für deutsche u. ausländ. Literatur.

[3196.] In unserm Verlage sind so eben erschienen und an die geehrten Handlungen, welche unsere Novazettel remittirt haben, versendet worden:

Delille, J., die drei Naturreiche. Ein Lehrgedicht über Physik, Chemie und Naturgeschichte. Aus dem Französischen übersetzt. 2 Thle. Mit 8 Kpfrn. Cartonn. 2 fl. oder 1 rß 6 ggr.

Thalia, neue süddeutsche. Eine Sammlung auserlesener Gesänge und Volkslieder für Frohgesinnte. brochirt. 1 fl. 30 kr. oder 1 rß.

Lang, Lorenz, Irene und Viktorine. Zwei christliche Jungfrauen in der Gewalt der Ungläubigen. Mit 1 Titelkupfer. 12. geh. 12 kr. od. 3 ggr.

Held, Johanna d'Arc. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 1 fl. oder 16 ggr.

Binnen wenigen Wochen wird fertig:

Uebersicht über die Schleiermacher'sche Glaubenslehre. Für Geistliche, Theologiestudirende und alle Leser der Schleiermacher'schen Predigten. Zweite, ganz veränderte Auflage. 20—22 Bogen stark.

Reutlingen, 1. Juli 1837.

Enßlin und Laiblin.

[3197.] Bei W. Crüwell in Paderborn ist so eben erschienen:

Das
Provinzial-Recht
des
Herzogthums Westphalen
und der Grafschaften
Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg.

Im Auftrage
des Königl. Justiz-Ministeriums
für die Gesetzrevision
bearbeitet
von
G. W. F. Kintelen,
Königl. Oberlandesgerichtsrathe zu Arnsberg.

2 Thle. in gr. 8. Format auf schönes weißes Papier gedruckt.

Subscriptionspreis 2 Rthlr. 15 Sgr.

Wer von obigem Werke Gebrauch machen kann, beliebe dasselbe à cond. zu verlangen, da unverlangt nichts versandt wird.

Paderborn, im Juli 1837.

W. Crüwell.

[3198.] Im Verlage des Geographischen Instituts zu Weimar sind im Juni 1837 folgende Karten erschienen:

Das Lausitzer Gebirge
und die umliegenden Gegenden,
vorzüglich für Reisende in die
Sächsische Schweiz,
nach den besten vorhandenen Hülfsmitteln gezeichnet von
C. S. Weiland.

Ein schön ausgestattetes Blatt im gewöhnlichen großen Kartenformat. (Kupferstich.) 16 ggr. = 20 sgr. = 1 fl. 12 kr.

Das Königreich Böhmen,
mit Beikärtchen von den Umgebungen von Prag und Teplitz und dem Plane von Carlsbad. Nach den neuesten besten Hülfsmitteln gezeichnet von C. F. Weiland. — Ein schön ausgestattetes Blatt im gewöhnlichen großen Kartenformat. (Kupferstich.) 12 ggr. = 15 sgr. = 54 kr.

Schul-Planiglob
der Erde,
in acht Blättern im größten Karten-Format, mit blasser deutscher Schrift.
(Steindruck.) 2 rß. oder 3 fl. 36 kr.

Netze zum Zeichnen von Landkarten,
mit einer Anleitung zum Gebrauch

Erste Lieferung in 3 Blättern, enthaltend den Planiglob, Europa und Deutschland. Kleineres Kartenformat. (Steindruck.) 6 ggr. = 7½ sgr. = 27 kr.

[3199.] *Irving's u. Cooper's neueste Werke.*

Bei G. Basse in Quedlinburg sind so eben complet erschienen:

Abenteuer
des
Capitain Bonneville,
oder
Scenen jenseit des Felsengebirges im fernen Westen.
Von
Washington Irving.
Aus dem Englischen von A. v. Treskow.

2 Bände. 8. Velinpapier. Geheftet. Preis 2 rß 8 gr.

Wäre dieses Buch auch nicht mit allem bekannten Reize Irving'scher Erzählungsweise ausgestattet, die Neuheit und der Reichthum seines Inhaltes würden ihm gleichwohl ein bedeutendes Interesse sichern. Es schließt uns den entlegenen Nordwesten des amerikanischen Staaten-Gebietes auf, schildert uns die Stämme der Urbevölkerung, ihre Lebensweise, ihren Charakter, ihren Kampf mit den weißen Einwanderern. Capitain Bonneville ist keine erdichtete, sondern eine wirkliche, noch gegenwärtig lebende Person, Officier in Diensten der Vereinigten Staaten und weit berühmt durch seine zahlreichen und verwegenen Streifzüge jenseit der Berge.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370801/7

England.

Von

J. Fenimoore Cooper.

Aus dem Englischen von A. v. Treskow.

2 Bände. Velinpapier. 8. Geheftet. Preis 2 ₰ 8 ₰.

Eine Fortsetzung von Cooper's interessanten Reisememoiren. Er schildert uns hier England und dessen Eigenthümlichkeiten auf eine so gründliche und unparteiische Weise, und führt unserm Auge so treffende Portraits und naturgetreue Gemälde vor, daß dieses Werk wohl alles übertreffen dürfte, was wir in neuerer Zeit über jenen großartigen Inselstaat, seine Bewohner und ihre Zustände gelesen haben.

[3200.] Seit Ostern dieses Jahres sind bei mir erschienen und an die Handlungen, welche Nova annehmen und mit denen ich in Rechnung stehe, versandt worden:

Atlas, topographischer, des Königreichs Sachsen. Auf Befehl Sr. M. des Königs, nach der großen topographischen Landes-Aufnahme reduzirt und bearbeitet bei der Königl. Militair-Plankammer. Erste Lieferung. Größtes Imperialformat. 25 ₰.

Bericht über die dritte Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie. gr. 4. 4 ₰.

Becker, G. A., de comicis Romanorum fabulis. 8maj. 12 ₰.

Bulwer, E. L., complete Works. Vol. 12 and 13. containing Athens and its fall. 2 Vol. 8. 2 ₰.

Engelhard, J. H., Grabgesänge u. Kirchenchoräle. 1. Heft. 2. Aufl. 6 ₰.

Fuss, J. D., poemata latina adjectis et graecis etc. 4. 1 ₰ 16 ₰.

Good, Dr. M., das Studium der Medizin. Nach der 4. von Cooper besorgten Ausgabe übersetzt von Dr. L. Callmann. In 4 Bänden. 1. Bd. gr. 8. 4 ₰ 12 ₰.

Hofstetter, J. B., Lehrbuch der französischen Sprache. gr. 8. 1 ₰ 6 ₰.

Monumenta Boica. Vol. XXXI. P. 1. 4maj. 1⅓ ₰.

Regesta sive rerum Boicarum Autographa ed. Freyberg. Vol. VI. 4maj. 1 ₰ 16 ₰.

Sternberg, Graf Caspar, Flora der Vorwelt. 7. 8. Heft, mit 66 ill. Kupfern. Folio. 12 ₰.

Venedey, Dictionnaire de poche français allemand et allemand français. 2 Vol. in 1 gebunden. 1 ₰ 12 ₰.

Dasselbe brochirt. 1 ₰ 8 ₰.

(Bei größter Vollständigkeit und deutlichstem Drucke nur von der Stärke eines Almanachs.)

Vogel, Dr. K., der deutsche Kinderfreund. I. Abtheilung. 3. Band. Moralische Erzählungen. 5. Band. Kinderschauspiele. Jeder Band 18 ₰.; für die Subscribenten nur 12 ₰.

(Bis Ostern 1838 soll das Ganze von 12 Bänden nun bestimmt geliefert werden.)

Zetter, J. T., die perennirenden Gartengewächse und deren Cultur. 2 Theile. (Zur Unterstützung einer armen protestant. Gemeinde in Oesterreich gedruckt.) gr. 12. 2 ₰ 8 ₰.

Fr. Fleischer.

[3201.] In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Neues vollständiges Wörterbuch der Französischen und Deutschen Sprache von Dr. J. H. Kaltschmidt. 8. Stereotypausgabe. Zweite Auflage, mit einem Anhange kaufmännischer Redensarten. Preis 2 Thlr. 8 Gr.

Leipzig, im Juli 1837.

Karl Tauchnitz.

[3202.] Neue Schriften.

Im Eigenthum der J. D. Classischen Buchhandlung in Heilbronn sind erschienen und heute versandt worden:

Reisen in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne. Geschichte einer Somnambüle in Weilheim a. d. Teck in d. Jahren 1832 u. 33. Ein Buch, in welchem Alle über das Jenseits wichtige Aufschlüsse finden werden. Herausgegeben von einem täglichen Augenzeugen. 8. geheftet. Zweite Aufl. 1 ₰ 4 ₰. oder 2 fl.

Dereser, T. A., katholisches Gebetbuch mit bischöflicher Genehmigung. Mit 2 sehr schönen Kupfern nach Raphael. 8. Fünfte, verb. Ausg. Velin. 18 ₰. oder 1 fl. 20 kr.

Entdeckung, neueste, wie durch das bloße süße Brunnenwasser die Folgen der Selbstbefleckung u. s. w. auf das Gründlichste geheilt und die geschwächten Kräfte auf den höchsten Grad der Vollkommenheit wieder gebracht werden können u. s. w. 8. Neueste Ausgabe. broch. 1 ₰ 6 ₰. oder 2 fl. 15 kr.

Zuckerbäcker, Fried. Aug., die europäische Conditorei; oder gründliche Anleitung zur Zubereitung aller Arten von Zuckerwaaren, Früchten, Gefrorenem, Chocolaten, Compots, Dragees u. s. w., so wie der Anfertigung des feinen Backwerks, Torten u. s. w., und der beliebtesten künstlichen Getränke. Unter besonderer Rücksicht auf die in Deutschland üblichen Sitten und Gebräuche. gr. 8. geh. Preis 1 ₰ 4 ₰. oder 2 fl.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen selbst verlangen. Die Lesebibliotheken sollten es nicht versäumen, die Reisen in den Mond aufzunehmen, da solche eine ungewöhnliche Theilnahme in der neuen Auflage gefunden haben.

Dereser's Gebetbuch gehört in der neuen Auflage hinsichtlich des Textes, der Ausstattung und der Kupfer zu den allervorzüglichsten, und Handlungen, welche sich besonders mit kathol. Literatur befassen, können sich einen bedeutenden Absatz versprechen.

Die Entdeckung ist weltbekannt, und sind von dieser Schrift nun gegen 15000 Expl. abgesetzt worden.

Die europ. Conditorei konnte nicht früher erscheinen, da das vorige Mannscript, von dem bereits mehrere Bogen unter der Presse waren, wieder zurückgezogen und ganz umgearbeitet wurde. Der Text wird nun gewiß Beifall finden, indem das Ganze auf Praxis gegründet ist und keine Kosten gescheut wurden.

Erscheinen wird:

Pfister, J. C., Geschichte der Verfassung des würtemb. Hauses und Landes. gr. 8. Etwa 45 Bogen. — Preis 3 ₰.

Heilbronn, 15. Juli 1837.

J. D. Classische Buchhandlung.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370801/8

[3203.] Durch alle deutschen Buchhandlungen und zwar insbesondere durch die HH. Kummer in Leipzig, Kollmann in Augsburg und Giel in München

können bezogen werden:

Heller-Prämien-Bücher,

(allerwohlfeilste) wie noch keine, in dreizehn Halb-Dutzend Paketen zu 6 Stücken — Kinder- u. Jugendschriften, das Druckblatt zu einem Heller, oder der Druckbogen und das Kupfer zu $\frac{1}{3}$ gr. oder $1\frac{1}{2}$ kr. rhein. berechnet. — Kinder- und Jugend-Gebetbücher, der Druckbogen mit Kupfern und Bildern zu $\frac{1}{2}$ gr. oder $2\frac{1}{4}$ kr. rhein. berechnet.

Das Verzeichniß der Werke mit Angabe der Bogen- und Kupferzahl, wie auch des Inhalts u. Preises der Pakete ist einzusehen in der Verlagsbücher-Katalogs-Fortsetzung von der

F. Ferstl'schen Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz;

jedoch ist hierbei zu bemerken, daß diese Pakete nur auf feste Bestellung versendet werden.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3204.] Joh. Millikowski in Lemberg sucht unter vorheriger Preisanzeige die nachstehend verzeichneten Artikel, welche bei den P. T. Verlegern fehlen, und die jedoch rein erhalten sein müssen, als:

Beck, E. D., Commentar. societat. philologicae Lipsiensis. 4 Vol. 8 maj. Zwickau. 1801—1804. Gebr. Schumann.

Bothe, Fr. Hnr., Grundzüge der Metrik, nebst einer Beurtheilung der Seidlerischen Schrift: de versibus dochmiacis. gr. 8. Berlin. 1816. Maurer'sche Buchh.

Brunet, Nouvelles recherches bibliographiques. complt.

Buhle, J. Gli., Disputatio de fabula satyr. graecor. in-4. Götting. 1784.

Catullus, Caj. Val., Carmina, var. lect. et perpet. annott. illustr. Fr. W. Döring. 2 Vol. 8 maj. Lipsiae. 1788. 92. Compt. f. Lit.

Creutzer, G. F., Herodot und Thucydides. 8. Leipzig. 1798. Müller.

Groddek, Gf. E., de oraculorum, quae Herodoti historiis continentur, natura et indole. 4. Götting. 1784.

Krug, W. T., Dissertatio de Socratis in philosophiam meritis etc. 4. Witteb. 1794.

Laberii (Decimi) Mimi prologus. Praecedit historia poëseos mimicae apud Romanos; edid. F. L. Becher. 8. Lipsiae. 1787.

Lelièvre, C. Eug., Commentatio de legum XII. tabb. patria. 1828.

Matthiä's, F. Ch., kurze Uebersicht des römischen und griech. Maß-, Gewicht- und Münzwesens. Neue Ausgabe. 8. Frkfrt. a/M. 1818.

Müller, P. E., Commentatio hist. de genio, moribus et luxu aevi Theodosiani. 2 Vol. Götting. et Lips. 1797—798. Grieshammer.

Nitsch, P. F. A., Einleit. in die klass. Schriftsteller der Griechen. 1. Abschnitt. gr. 8. Altenb. 1791. Richter.

Procopowictz, Th., christ. orthodoxa theologia adorn. et proposita. 5 Vol. 8. Königsb. 1774. Kanter.

Scheller, J. J. G., Anleit. die alten latein. Schriftsteller zu erklären. gr. 8. Halle. 1783. (Laue.)

Schlegel, Fr., Geschichte der römischen und griech. Poesie. 8. Berlin. 1798. Unger.

— — Geschichte der Griechen und Römer. cmplt. 8. Neustrelitz. 1797.

Schönemann, K. T. G., Commentatio de geographia Homeri. 4 maj. Götting. 1787. Dieterich.

Meiners, C., Geschichte der alten und neuern Ethik. 2 Thle gr. 8. Göttingen. 1800—1801. Dieterich.

Steyer, F. A. F., d. Prodigien, oder Wunderzeichen der alten Welt ꝛc. 8. Braunschweig. 1800. Reichard.

Dobmayer, Cl. M., Systema theologiae cathol. opus posthum. cur. T. P. Senestrey. 8 Vol. 8 maj. Solisbaci. 1807—9. v. Seidel.

Buddeus, J. F., Institutiones Theologiae moralis. 4. Lipsiae. 1739. Gleditsch.

Arithmétique raisonnée; cours normal divisé en 8 parties professé par M. Beig-Beder-Sarraude. 8. Paris. 1834.

Malcarne, la quadrature du cercle et la division de l'angle en autant de parties égales qu'on voudra. 8. Paris. 1834.

Thibaut, A. F. F., juristische Encyklopädie und Methodologie. gr. 8. Altona. 1797. Hammerich.

Unterholzner, K. A. D., allgem. Anleitung in das jurist. Studium. 8. München. 1812. Fleischmann.

Klein, G. M., Beiträge zum Studium der Philosophie als Wissenschaft des All. gr. 8. Würzburg 1806, oder neue Aufl. 1812. Baumgärtner (Wienbrack).

Thanner's Lehr- und Handbuch der theoret. und praktischen Philosophie. 2 Thle. Salzburg. 1811—12.

Thiersch, F., über die Gedichte des Hesiodus, ihren Ursprung und Zusammenhang mit denen des Homers. 4. München 1813.

Aeschinis Socrat. Opera, cum comment Hier. Wolfii et alior. 2 Vol. 8. Lips., Sommer.

Coquerel, Ch., Histoire abrégée de la littérature anglaise. 18. Paris. 1828. Janet.

Weber und Mohr, Beiträge zur Naturkunde. 3. Bd. und folgende. Kiel, Hesse.

Geiß, Lebensgeschichte Jesu Christi. 1826.

Grimm, F., deutsche Grammatik;; blos 1. Bd. (Die übrigen sind beim Verleger zu haben.) Göttingen, Dieterich.

Klaproth, apperçu de l'origine des diverses écritures de l'ancien monde. 8. Paris. 1832.

Examens critiques du cours de philosophie de Mr. Cous in; par M. A. Marast etc. Paris.

Warnkönig, Précis de l'histoire du droit romain par Gibbon. 8. 1821.

Ferrand, Elemens des Instituts de Justinien. Paris. 1828.

Villemartin, Etude du droit français. 1827.

Page, P. F., Traité d'économie politique et de commerce de colonies. 8. Paris. 1801—2.

Say, J. Bt., Cours complet d'économie politique. 8. Paris.

Cazaux, Bases fondamentales de l'économie politique. 8. Paris. 1828.

Sismondi, Théorie du luxe.

Thornton, H., Recherches sur la nature et les effets du papier dans la Grand-Bretagne. 8. Genève. 1803.

Théorie des successions de Signe considérées dans les suites et les équations numériques etc. 8. Paris. 1829.

Benoit, Cours complet de topographie et de géodésie. 8. Paris. 1822 et suiv. 2me Livr. Traité des levés à boussole et des levés au géomètre.

Laneclot, Dessins linéaires et géometrie pratique. 8. Chalons. 1827.

Pauguy, nouv. méthode naturelle chimique etc. 8. Amiens. 1828.

Bremser, Traité zoologique et physiologique; revu et augmenté par de Blainville. 8. Paris. 1804. avec un Atlas in-4.

Poncelot, J. V., Cours de mécanique industrielle. 8. Metz. 1829.

Edgeworth, R. L., Essai sur la construction des routes et des voitures; trad. de l'anglais, 8. Paris.

Bonnet, P., Histoire dans la danse sacrée et profane etc. Paris. 1784.

Letronne, Recherches pour servir à l'hist. de l'Egypte pendant la domination des Grecs. 1823.
Mionnet, description des medailles antiques grecques et romaines, avec leur dégré de rareté et leur éstimation etc. Paris, Deburé.

Lemberg, den 19. Juli 1837.

[3205.] Die Ch. G. Kayser'sche Buchh. in Leipzig sucht, bittet aber um vorherige Preisanzeige:

1 Ammon, pathologische Anatomie der Augenkrankheiten.
1 Barby, Encyclopädie und Methodologie des humanistischen Studiums.
1 Bernhardi, über den Ajax des Sophocles.
1 Böttiger, quid sit docere fabulam.
1 Benari, das Unterscheidende der römischen Lautgesetze.
1 Breviarium Alariciarum ed. Sichardi. Basel 1528.
1 Blum, über Gymnasien und ihre Tadler.
1 Dobler, vom Concurs. 3 Thle.
1 Eichstädt, Dav. Ruhnkenii in Antiquitates etc. cplt.
1 Forbiger, de quibusdam Virgilii locis.
1 Frank, de curandis hominum morbis lib. VI. pars 2.
1 Fichte, de philosophiae novae Platonicae origine. Berlin.
1 Gaii institutionum commentarii IV. e codice etc. ed. Göschen. Berlin.
1 Ueber die ersten Gründe des Naturrechts. Berlin 1795.
1 Gaupp, juristische Encyklopädie. Breslau.
1 Günther, Ludovici de disciplinarum philologicarum. numero et nexu.
1 Gerstäcker, gemeinschaftliche Deduction des Rechtsbegriffs.
1 J. Hube, geschichtliche Darstellung des Erbfolgerechts der Slaven. Ins Teutsche übersetzt von Zopansky.
1 Haas, über den rechtlichen Werth des Gerichtsgebrauchs.
1 Haus, Doctrina juris philosoph. Gondavi.
1 Hobbes, Elementa philosophiae de cive. Par. 1642.
1 Heyne, Einleitung in das Studium der Antike. 1772.
1 Kamptz, Wendisch Rugianischer Landsbrauch. Stralsund.
1 Konigsmann, de aetate carminis epici etc. Schleswig 1810.
1 Kreyßig, d. Krankheiten d. Herzens. 1814—16. Berlin.
1 Leipnitz, Scriptores rerum Brunsw. III Tomi. Hannover 1707.
1 der kayserlichen und freien Reichsstadt Lübeck Statuta und Stadtrecht 1738.
1 Mittheilungen des statistischen Vereins für Sachsen. 7 Lieferungen, oder auch die 4 einzeln.
1 Murhard, Theorie des Geldes. Leipzig.
1 Middleton, Cicero's Leben aus dem Englischen übersetzt von Ciliano.
1 Meineke, curae criticae in comicorum fragmenta. Berlin.
1 Müller, Blumenlese aus den teutschen Dichtern.
1 Maimon, Versuch einer neuen Darstellung des Moralprincips.
1 Maciejowsky, Slavische Rechtsgeschichte aus dem Polnischen von Buss und Narocki mit Anmerkungen.
1 Medicus, Würdigung des Geldreichthums in Beziehung auf Einzelne und Völker.
1 Nebenius über technische Lehranstalten.
1 Reymond, Staatswesen und Menschenbildung, umfassende Betrachtungen über die jetzt allgemein zunehmende Armuth.
1 Steffens, die vier Norweger. Breslau.
1 Schott, neugriechisches Testament mit latein. Uebersetzung.
1 Siebenkee's Handbuch der Archäologie. 2 Bde. Nürnb.
1 Seuffert, von d. Verhältnissen des Staates und der Diener des Staates.
1 Schweizer, libellus singul. de Desuetudine. Leipzig.
1 v. Strouve, über das positive Rechtsgesetz in seiner Beziehung auf räumliche Verhältnisse. Carlsruhe.
1 Savigni, über die römische Steuerverfassung.
1 Schnitzer, über freizugebende Zerstückelung der domainen Güter.
1 Schmidt, über römische Colonieen.
1 Ulrich, Vorlesungen über die wichtigsten Gegenstände der Metapolitik.
1 — Beiträge zum Naturrecht.
1 Voigt, böhmische Gesetze.
1 Westphalen, Monumenta inedita Rerum Germanicarum. IV Tomi in fol. Leipzig 1739—45.
1 Woltmann, Geschichte und Politik cplt. oder auch den Jahrgang 1801 einzeln.
1 Wiese, die Grundwissenschaft des Rechts. Tübingen.
1 Joh. Wier, de praestigiis daemonum, incantationibus et veneficiis, 1556.
1 Zimmermann, über die politischen Verhältnisse der Europäischen Reiche nach dem Vertrage von Verdun.

[3206.] Ludwig Schreck in Leipzig sucht, bittet jedoch vorher um Preisangabe:

1 Tieck, Ritter Blaubart.
1 Büchner, deutsches Taschenbuch 1837.

Beide Bücher können schon gebraucht sein.

[3207.] Lindequist und Schönrock in Halberstadt suchen unter vorheriger Preisanzeige:

1 Schlegel, Geschichte der alten und neuen Literatur. 2 Thle.
1 Steffens, die gegenwärtige Zeit. 2 Thle.

[3208.] Die Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover sucht:

1 Wedekind, können die Stammguts-Grundsätze einen Regierungs-Nachfolger befreien, die Regentenhandlungen seiner Vorfahren zu vertreten. Heidelberg 1802.
1 v. Eberz, Versuch über die Verbindlichkeit der Handl. eines Regenten. 1819.

[3209.] Gerhard in Danzig sucht, bittet aber um vorherige Preisanzeige:

1 Katalog maurerischer Schriften, älterer oder neuerer Zeit.

[3210.] J. A. Stein in Nürnberg sucht billig und bittet um vorhergehende Preisanzeige:

Diel, Versuch einer systemat. Beschreib. der in Deutschland vorhandenen Kernobstsorten cplt. Frankf., Andreä.

[3211.] S. Höhr in Zürich sucht und bittet um vorherige Anzeige des Preises:

1 Rienle, Lexicon der christlichen Glaubens- u. Sittenlehre. 2 Thle. 796.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370801/10

[3212.] *Adolph Baedeker* in Rotterdam sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Hasse, die Culpa des römischen Rechts.

[3213.] Fr. Schultheß in Zürich sucht und bittet um Anzeige:

1 Pichler's Schriften. 6. Bdch. Taschen-Ausg.

[3214.] Ign. Kohn in Breslau sucht höchstens zum Nettopreise:

1 Müller, Physiologie.
1 Mühlenbruch, Lehrb. des Pandektenrechts.

[3215.] Der Kupferstich wird gesucht von Preissler nach Raphael:

Lot mit seinen Töchtern, sitzend, im Hintergrunde das brennende Sodom.

Um gef. Preisangabe bittet

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[3216.] Zur Vermeidung von Collisionen.

Bei mir ist unter der Presse und erscheint in Kurzem eine Uebersetzung von:

Souillé, Mémoires du diable. à Paris 1837.

Altenburg, den 24. Juli 1837.

H. A. Pierer.

[3217.] Unter der Presse befindet sich eine Uebersetzung von:

Guérison radicale des hernies ou traité des hernies ou descentes, contenant la recette d'un nouveau remède infaillible pour guérir radicalement les hernies par P. Simon. Paris 1837.

Leipzig, d. 21 Juli 1837.

Theodor Fischer.

Vermischte Anzeigen.

[3218.] Saalfeld an d. Saale, den 1. Mai 1837.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich, nach der von Herzogl. Landes-Regierung ertheilten Concession, auf hiesigem Platze eine

Buch- und Papierhandlung,
verbunden mit Leihbibliothek,

unter meinem Namen errichtet habe.

Seit Begründung dieses Geschäfts stand ich mit einem Theile der Buchhandlungen Deutschlands in Verbindung, von denen mehrere sehr bereitwillig meinen Anfang unterstützt haben, wofür ich ihnen hiermit öffentlich meinen Dank ausspreche; ich werde auch jederzeit durch Thätigkeit und Pünktlichkeit in Erfüllung meiner Obliegenheiten solches Vertrauen zu würdigen wissen.

Die Erweiterung meines Geschäfts macht es mir wünschenswerth, auch mit Ihnen in Verbindung zu treten und zur Erreichung meines Zweckes Ihr Vertrauen und Ihre gütige Mitwirkung zu erbitten. Ich ersuche Sie deshalb hiermit:

a) meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen,

b) mir ein Conto zu eröffnen.

Neuigkeiten wollen Sie mir unverlangt nicht senden, weil ich selbige nach Novazetteln wählen und nur von den Handlungen, von denen ich sie erbeten habe, annehmen werde.

Was meine Solidität und Handlungsweise betrifft, so beziehe ich mich deshalb auf die beigefügten Zeugnisse der Herren *Brockhaus* und *Voigt*, so wie auch auf den Ausspruch meines *Commissionairs*, des

Herrn Carl Heinrich Reclam in Leipzig,

und hoffe, dass dieselben ausreichen, um meinen oben ausgesprochenen Bitten gütigst Gehör zu schenken.

Zur Beförderung des gegenseitigen Verkehrs bitte ich, für populaire Schriften, Volksschriften und solche Werke, welche heftweise getiefert werden, um *ein Inserat für den thüringer Stadt- und Landboten* 1000 *literarische Anzeigen lege ich gratis bei.*

Endlich empfehle ich der geneigten Aufmerksamkeit derjenigen Handlungen, welche *Farben* und *Tuschen* mit führen, den beigefügten Preis-Courant über diese Artikel, welche ich zu den billigen Fabrikpreisen franco Leipzig liefere, wobei ich jedoch — da der Artikel nicht in Commission gegeben werden kann — bei Ablieferung den Betrag mir erbitten muss. *Die Farben sind den englischen sowohl in Güte, als in Form ganz gleich, dagegen aber die Preise billiger als bei den deutschen Fabrikaten.* Ein kleiner Versuch wird Sie davon gewiss überzeugen.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, ersuche ich Sie, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen, und bin mit vollkommenster Hochachtung

Ihr ergebenster

C. Niese.

Herr *C. Niese* in Saalfeld hat mir während seiner sechsjährigen Geschäfts-Verbindung nicht nur erfreuliche Beweise seiner Thätigkeit gegeben, sondern sich auch stets als pünktlichen Zahler bewährt, was ich mit Vergnügen hiermit öffentlich ausspreche.

Leipzig, den 1. April 1837.

F. A. Brockhaus.

Zur Steuer der Wahrheit kann ich dem Herrn *Constantin Niese* in Saalfeld das von mir ausdrücklich verlangte Zeugniss nicht versagen, das sich derselbe seit seiner nun zehnjährigen Geschäftsverbindung mit mir als ein sehr thätiger, ordnungsliebender Mann und pünktlicher Zahler bewährt hat, und dass ich ihn, obschon er ursprünglich nicht Buchhändler war, als wohlunterrichtet und gebildet und auch in Buchhändler-Geschäften bekannt und geübt kenne.

Weimar, den 4. April 1837.

B. F. Voigt.

Preis-Courant
von
Tusch-Farben
bei
Constantin Niese in Saalfeld an d. Saale.

Die Sendungen liefere ich *franco Leipzig*, gegen *baare Zahlung* durch die Herren Commissionaire.

No. 1.

1 Dutzend Tuschkästchen polirt kl. engl. mit 12 Farben. 1 ₰.
— dito mit 18 Farben. 1 ₰ 12 gr.
— dito mit 24 Farben. 2 ₰.

No. 2.

1 Dutzend Tuschkästchen polirt mittel engl. mit 12 Farben. 1 ₰ 20 gr.
— dito mit 18 Farben. 2 ₰ 18 gr.
— dito mit 24 Farben. 3 ₰ 16 gr.

No. 3.

1 Dutzend Tuschkästchen polirt gross engl. mit 12 Farben. 3 ₰ 8 gr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370801/11

1 Dutzend Tuschkästchen polirt gross engl. mit 18 Farben. 5 rthl.
— dito mit 24 Farben. 6 rthl 16 gr.

No. 4.

1 Dutzend Tuschkästchen polirt f. Ackermann'sche Art mit 12 Farben. 6 rthl.
— dito mit 18 Farben. 9 rthl.
— dito mit 24 Farben. 12 rthl.

No. 5.

1 Dutzend Tuschkästchen in Mahagoniholz, ganz f. mit 8 Farben. 10 rthl.
— dito mit 16 Farben. 15 rthl.
Einzelne Tafeln römische Sepia à Stück 4 gr.
— — englische Sepia mit Gold, à Stück 2 gr.
Schwarz auf chines. Art mit Verzierung à Stück 4 gr.
dito — — — kleiner à Stück 2 gr.
Ferner auch einzelne feine Tusche, als: *Carmin*, rother; *Carmin*, blauer; *Ultramarin*; *Cobalt*, blau; *Gallstein-Tusch*, auch ächt *chines. Tusche.*

[3219.] Leipzig, im Juli 1837.

In Bezugnahme auf mein Circulair vom 11. März a. c., worin ich Ihnen die Veränderung der Firma von Vetter & Rostosky in jene meines Namens K. A. Rostosky mittheilte, mache ich Ihnen hiermit die ergebene Anzeige, dass

Herr Ignaz Jackowitz

als Theilnehmer in meine Buchhandlung eingetreten ist und wir dieselbe ferner gemeinschaftlich unter der Firma

ROSTOSKY und JACKOWITZ

mit aller Thätigkeit und Solidität fortsetzen werden.

Unser J. Jackowitz, seit länger als 16 Jahren im Buchhandel beschäftigt und wohl einem grossen Theile der Herren Collegen persönlich bekannt, ist, um mit Umsicht und Erfolg in unserm Geschäfte wirken zu können, mit den erforderlichen Kenntnissen und Erfahrungen versehen, die zu erlangen er in der ehemaligen Buchhandlung von J. F. Gleditsch, hier — bei den Herren Franz Wimmer in Wien — Ch. Th. Fr. Sauer, Firma: Jos. Lindauer'sche Buchhandlung in München und F. A. Brockhaus, hier — die beste Gelegenheit fand und worüber sich die nachstehenden empfehlenden Zeugnisse seiner geehrten Herren Principale näher aussprechen.

Das Geschäft erleidet im Wesentlichen keine Aenderung, gern werden wir uns aber der Besorgung von Commissionen auf hiesigem Platze unterziehen und bitten Sie demnach höflich, wenn Sie sich zu Aenderungen veranlasst finden, uns Ihr Vertrauen zu schenken, welches wir stets durch strenge Rechtlichkeit und Ordnung zu erhalten bemüht sein werden.

Belieben Sie von unsern beiderseitigen Unterschriften gefälligst Bemerkung zu nehmen und gönnen Sie uns Ihr schätzbares Wohlwollen.

Mit Achtung und Ergebenheit

Karl August Rostosky.

Ich bezeuge hiermit, dass Herr Ignaz Jackowitz aus Leipzig in meiner Handlung durch zwei Jahre als Commis servirte, und sich während dieser Zeit als einen in allen Fächern des Buchhandels erfahrenen, thätigen jungen Mann bewiesen hat, weshalb ich nicht nur keinen Anstand genommen habe, ihm auf sein Ansuchen gegenwärtiges Zeugniss zu ertheilen, sondern auch bereit bin, auf direct an mich gerichtete Anfragen, dasselbe wiederholend zu bestätigen.

Wien, 24. Juni 1837.

Franz Wimmer.

Den geehrten Herren Collegen, welchen Herr Ignaz Jackowitz aus Leipzig, der länger als vier Jahre zu meiner vollsten Zufriedenheit in meiner Handlung arbeitete, noch nicht hinlänglich bekannt sein sollte, kann ich denselben mit Zuversicht als einen wackern und tüchtigen Geschäftsmann empfehlen, der sowohl hinsichtlich seiner Kenntnisse als auch seines Charakters alles Vertrauen verdient und vollkommen würdig ist, auch das Ihrige zu erhalten. Mit Vergnügen werde ich demselben, nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit der löblich J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung von Michaelis d. J. an meine Commission übertragen.

München, 30. Juni 1837.

Ch. Th. Friedr. Sauer,
Besitzer der *Jos. Lindauer*'schen Buchhandlung.

Herr Ignaz Jackowitz hat drei Jahre als Gehülfe in meiner Buchhandlung gearbeitet, und ich bezeuge hierdurch, dass ich während dieser Zeit die grösste Ursache gehabt habe, mit seinem Fleisse, seiner Geschicklichkeit und seinem Betragen zufrieden zu sein.

Leipzig, 1. Juli 1837.

F. A. Brockhaus.

[3220.] **Zur Berichtigung**
eines Aufsatzes des D. W. Zimmermann in diesem und in mehreren anderen Blättern.

Der Herr D. W. Zimmermann hat in dem Börsenblatte für den deutschen Buchhandel und in der allgemeinen Zeitung ꝛc. einen Aufsatz drucken lassen, welcher schwerlich noch in jemandes Gedächtniß ist, daher ich bitte, das Börsenblatt Nr. 55 und 56 oder die allgemeine Ztg. vom (wenn ich nicht irre) 7. Juli nachzuschlagen. Ich antwortete darauf wie folgt:

Stuttgart. [Auf viele Erklärungen auch eine Erklärung.] Nichts ist mir widerwärtiger, als die, in unseren Zeiten auf das schrecklichste überhand nehmende Unsitte, das Publicum durch Zeitungs-Artikel zu behelligen, die Privat-Angelegenheiten behandeln, an denen Theil zu nehmen das Publicum außer Stande ist, weil es die Personen, die sich da auf eine lächerliche Weise katzbalgen, nicht kennt. So albern mir diese Manier vorkommt, so werde doch gerade ich dazu ersehen, als Zielscheibe für verschiedene Leutlein zu dienen, welche gern an irgend jemandem zum Ritter werden wollen, und nur darum ihre stumpfen Waffen an mir üben, weil sie vermuthen, ich werde sie keiner Antwort würdigen. Mit Verachtung habe ich Jahre lang die verächtlichen Angriffe übersehen, und gehofft, man würde müde werden, sich an mir, der ich gerade diesen Personen, die eine Lust daran finden, mir in den Weg zu treten, nie etwas zu Leide gethan, zu reiben; da das Ding jedoch nicht aufhört, bin ich gezwungen, auch einmal das Rauhe herauszukehren, und den wackern Leuten meine Meinung zu sagen.

Es hat vor Kurzem einem ganz obscuren Menschen, einem gewissen Zimmermann (ehemaligem Schüler des theologischen Stiftes zu Tübingen, jetzt Doctor genannt — welcher Facultät ist unbekannt, der theologischen gewiß nicht, da diese die höchste akademische Würde ist, und er das theologische Examen gar nicht gemacht hat; der philosophischen schwerlich, weil er mir nicht genug Weisheit zu solcher Würde zu besitzen scheint, der Titel müßte denn um 25 fl. gekauft sein) — gefallen, in der allgemeinen Zeitung auf mich loszustechen, und zu versichern, daß er nicht der Verfasser der Geographie von Oestreich sei, welche einen Theil von Vollrath Hoffmann's Europa ausmacht. Herr Zimmermann hatte nicht nöthig, sich so sehr zu wehren; ich bin fest überzeugt, daß der Hr. Professor Vollrath Hoffmann ihn niemals aufgefordert haben würde, weder die Geographie von Oestreich noch die von Frankreich oder England zu bearbeiten, wie er es gegen mich gethan hat; handelt sich's darum, sich vor Schaden zu bewahren, so dürfte ich wohl eher dazu Veranlassung finden, denn — ich möchte nicht für den Verfasser der „Geschichte von Würtemberg," welche H. W. Zimmermann, wie ihm hier im „Beobachter" vorgerückt wurde,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370801/12

„halb gedichtet hat" gelten, noch auch seinen berühmten Masaniello unter meine belletristischen Werke gezählt wissen; obwohl er mir persönlich versicherte, daß Masaniello in den, von ihm, wie er sich ausdrückte, auf das tiefste verachteten, und als das schlechteste, kritische Journal erkannten „Blättern für literarische Unterhaltung," gelobt sei. Ich möchte ferner nicht die Dreistigkeit (um nicht zu sagen Unverschämtheit) haben, ein Jahrbuch schwäbischer Dichter und Novellisten herauszugeben, an welchem gerade gar kein schwäbischer Dichter Antheil nimmt — und müßte schon deshalb allein gegen die Identität der beiden W. Zimmermann und W. F. A. Zimmermann protestiren; allein ich würde es nie gethan haben, weil ich nie an die Möglichkeit einer Verwechslung gedacht hätte; und wenn Hr. Zimmermann die Hand aufs Herz legt (falls ihm seine großartige Politik noch ein Stück Herz übrig gelassen hat), so wird er sich gestehen müssen, daß er eben so wenig an eine Verwechslung geglaubt, und nur gedacht hat, mir einen Kler anzuhängen. Ein zweiter Beweggrund dürfte denn wohl auch der Neid und der Grimm sein, daß er, trotz aller seiner Talente, nicht so viel zu verdienen im Stande ist, als mein Secretär, während ich talentloser, geschmackloser, aller Fähigkeiten baarer Mensch doch wenigstens so viel gewinne, um einen Secretär zu halten. Ich kann mich trösten, indem ich mir das alte Sprichwort: „Neider seien besser als Mitleider," in das Gedächtniß rufe, und kann denn auch gestatten, daß Herr Zimmermann versucht, seinen Namen durch Nennung der Werke, die er nicht geschrieben, bekannter zu machen, als er bisher durch seine dichterisch historischen, und historisch dichterischen Bemühungen geworden ist.

Im Uebrigen muß ich es zum allermindesten insolent und Züchtigung verdienend nennen, die Pseudonymität irgend jemandes aufzudecken. Herrn Zimmermann's Erziehung konnte allerdings nicht von der Art sein, daß ich von ihm große Politesse zu erwarten berechtigt wäre, allein die allgemeinen Höflichkeitsgesetze hätte er so gut kennen sollen, wie seinen eigene Rechte als Schriftsteller, zu denen auch die Befugniß gehört, sich jeden irgend beliebigen Namen, sobald er nur durch die Vornamen von einem ähnlichen verschieden ist, beizulegen. Ich habe nun dasselbe gethan, bei Gott nicht, um mir Herrn W. Zimmermann's Ruhm anzueignen, er trägt an seinem Theil nicht übermäßig schwer, ich that es, weil ich den hiesigen Kritikern (die nebst den guten Freunden derselben sehr über mich, wegen meiner Mythologie, oder vielmehr wegen der Auflage von 5000 Exemplaren, welche sie erlebt, hergefallen waren) eine Nase drehen wollte. Dies gelang mit meinem „Meer" vollkommen; bei meiner Geographie von Oestreich ward das Geheimniß von naseweisen Burschen verrathen und verbreitet. Den Namen W. F. A. Zimmermann wählte ich, weil ich gerade auf diesen mit den Vornamen ein ausschließliches Recht habe, das mir Niemand, der meine Verhältnisse kennt, bestreiten wird. Möge Herr Zimmermann jetzt nur recht auf mich losziehen; ich werde mich freuen, wenn meine Wenigkeit ihm Anlaß zu einem geistreichen Producte giebt.

Den 11. Juli 1837.

Dr. Vollmer.

Herr D. Zimmermann erließ darauf folgende Kriegserklärung gegen mich, in welcher er, nach Art kriegführender Mächte, nicht vergaß, sich sehr herauszustreichen, um mich was weniges herabzusetzen. Das Manifest lautet:

Stuttgart. [Erklärung.] Auf einen Aufsatz Hrn. Vollmer's im Verkündiger vom 18. Juli hier für die Leser nur so viel: Hr. Vollmer ist in Stuttgart und anderswo nicht obscur, sondern so bekannt, daß mir es Jeder mit Recht verargen müßte, könnte ich mich so weit vergessen, mich mit ihm zu befassen („sollte ihm auch schwer genug werden!" V.). Da jedoch Hr Vollmer die Thatsachen meines philosophischen Doctorgrades, meiner beiden rühmlich gemachten theologischen Examen, so wie den Silberwerth meiner Talente so anzutasten sich erfrecht hat, daß, wenn ich dies beruhen ließe, meiner bürgerlichen Stellung daraus leicht Schaden erwachsen möchte, so habe ich bereits heute sowohl die auf jene wissenschaftlichen Thatsachen bezüglichen Actenstücke, als auch vier andere Actenstücke zum Beweis, daß ich blos mit zweien meiner Verleger in den letzten dritthalb Jahren auf mehr als dreitausend siebenhundert Gulden für mich contrahirt habe, dem K. Criminal-Amte übergeben und auf criminelle Bestrafung Vollmer's klagen lassen. Um nicht dem Urtheile des Gerichtes vorzugreifen, behalte ich mir vor, zugleich mit der Veröffentlichung des Spruches der Persönlichkeit und dem Benehmen des Hrn. Vollmer diejenigen Prädicate zu geben, die solchen gebühren.

Den 19. Juli 1837.

Dr. W. Zimmermann.

Ganz zerknirscht, zermalmt — einsehend daß ein Hauch aus dem Munde, ein Wink mit den Augenbraunen, ein Zornesblick, aus dem Auge dieses großen Mannes, des Verfassers der poetischen Historie von Würtemberg, meinem Dasein ein plötzliches Ende machen müßte, suchte ich ihn zu versöhnen und erließ im schwäbischen Merkur und in dem Verkündiger, folgende

fußfällige und flehentliche Abbitte an Herrn Zimmermann (den Großen).

Mit dem größten Bedauern vernehme ich aus dem schwäbischen Merkur vom 21. Juli 1837, daß Herr Dr. Zimmermann mich wegen meines Zweifels „an dem Silberwerth seiner Talente" verklagt hat; ich kann nicht mehr thun, als denselben gerührtest um Verzeihung bitten und ihm versichern, wie ich glaube, daß er mehr als mein Schreiber verdient, obwohl dieser täglich 1 fl. und 20 Kreuzer nebst zwei Mahlzeiten erhält; wie ich auch glaube, daß derselbe glänzende Examina gemacht, und sogar daß er in Folge derselben Doctor geworden ist, ja um ihm zu beweisen, daß ich keine Feindseligkeit im Herzen trage und daß ich mich nur gegen seine Angriffe habe meiner Haut wehren wollen, so erlaube ich mir, ihm selbst obige Schreiberstelle bei mir anzutragen. Seines Prädicatszeugnisses harre ich übrigens in Geduld!

Stuttgart, den 21. Juli 1837.

Dr. Vollmer.

Da die Sache übrigens so weit gediehen ist, so bitte ich meinerseits die Herren Verlags- und Sortimentsbuchhändler hiemit dringend, mich nicht mit Herrn Dr. W. Zimmermann verwechseln, und nicht glauben zu wollen, daß ich im Stande sei, ein Jahrbuch schwäbischer Dichter, ohne schwäbischen Dichter, ein Geschichtswerk über Würtemberg und Prinz Eugen, ohne Geschichte, und einen poetischen Mordbrenner und Räuber Masaniello, ohne Poesie, herauszugeben. Ich unterschreibe mich als Belletrist Morvell, als Geograph W. F. A. Zimmermann, und nur mein Mythologisches Wörterbuch ist unter dem Namen Vollmer herausgekommen.

Stuttgart, den 22. Juli 1837.

Dr. Vollmer.

[3221.] Diejenigen verehrl. Handlungen, welche gesonnen sind, eine Change mit mir einzugehen, belieben mir ihre Kataloge pr. Post einzusenden, und sich meinen Change-Katalog in Leipzig durch Herrn A. G. Liebeskind ausliefern zu lassen.

Wien, Juli 1837.

Carl Armbruster.

[3222.] Bei unserer entfernten, durch das Meer getrennten Lage, und der im Winter oft auf mehrere Monate gehemmten Verbindung mit dem Festlande, finden wir uns in der Nothwendigkeit, die verehrlichen Buchhandlungen zu ersuchen: die Novasendungen der letzten Monate eines Jahres auf die Rechnung des nächstfolgenden tragen zu wollen. Wir halten unter den Umständen diese Bitte für gerechtfertigt, glauben sie im Interesse der Verleger selbst, und rechnen daher auf Einwilligung, und auf diese hoffend, werden wir uns, auch wo es vom Absender nicht geschehen ist, erlauben, alle nach dem 1. Decbr. bei uns eingehenden Novasendungen, unter Anzeige des Geschehenen,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370801/13

auf neue Rechnung zu übertragen. Diejenigen geehrten Handlungen aber, die uns ihre Einwilligung versagen zu müssen glauben, ersuchen wir ganz ergebenst: während der Monate October, November und December nichts unverlangt in alter Rechnung zu senden. Ihnen würden diese Zusendungen doch keinen Nutzen, uns aber Schaden bringen, und bei dem späten Eintreffen, nicht selten im März oder April des nächsten Jahres, und nachdem schon remittirt ist, den ordentlichen Geschäftsgang stören und den Abschluß der Rechnungen erschweren.

Den 22. Juli 1837.

Die sämmtlichen Kopenhagener Buchhandlungen.

[3223.] **Zur Uebernahme und Besorgung von Commissionen ist sehr gern bereit Ludwig Schreck in Leipzig.**

[3224.] Charles Heideloff, Buchhändler in Paris, ersucht seine geehrten Geschäftsfreunde in Deutschland, ihm immer ein Exempl. von guten Neuigkeiten unverlangt einzusenden. — Es würde ihm sehr angenehm sein, die Nova vom Anfang dieses Jahres nach zu erhalten.

[3225.] G. Wilmsen in Landsberg erbittet sich von allen für 1838 erscheinenden belletristischen Almanachen:

3 Expl. à cond.
1 do. roh; fest.

[3226.] Ein junger Mann, der in einer Sortimentshandlung gelernt, und zeither der Stelle als Geschäftsführer in einer Filialbuchhandlung zur vollkommensten Zufriedenheit seines Principals vorgestanden hat, wünscht zur Erweiterung seiner Kenntnisse seine jetzige Stelle mit einer andern zu vertauschen. Am liebsten wäre ihm eine Stelle in einer lebhaften Sortiments- oder Verlagshandlung der Rheingegend, und könnte derselbe zu Neujahr antreten. Frankirte Offerten unter der Chiffre W. W. wird Herr A. Frohberger gütigst besorgen.

[3227.] Ein junger Mann im sechs und zwanzigsten Jahre, der die Kaufmannschaft erlernt, seit einigen Jahren jedoch im Buchhandel servirt hat, wünscht, da ihm dieser Stand nicht nur sehr lieb geworden ist, sondern er auch seine künftige Existenz darin zu finden gedenkt, gern zu seiner weitern Ausbildung wieder eine Anstellung in einer Buchhandlung. Für seinen Fleiß und seine Treue im Geschäft dürfte wohl die Lust und Liebe zu diesem Stande bürgen. Sollte Einer von den Herren Principalen sich geneigt finden, dieses Dienst-Anerbieten zu beachten, so würde die löbl. Weller'sche Buchhandlung in Bautzen die Gefälligkeit haben, Anfragen unter der Chiffre A. Z. zu befördern.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 23—29. Juli 1837,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Abraham's a St. Clara sämmtliche Werke. 41—44. Heft. gr. 12. Paßau, Winkler 16 ℊ
Acta Societatis Graecae. Edid. Westermannus, Funkhaenel. Vol. I. Fasc. II. 8 maj. Lipsiae, Köhler 1 ₰
Ahrens, Quaestionum non Tullianarum part. I. 4. Cob. (Sinner) 4 ℊ
Amann, Recueil de Prières et Méditations. 16. Passau, Winkler. geb. 18 ℊ. — Velinp. In gepresst. Einband mit Goldschnitt 1 ₰ 12 ℊ
Andreae, Grundriss d. gesammten Augenheilkunde. 2. Thl.: Specielle Augenheilkunde. gr. 8. Magdeburg, Creutz'sche Buchh. geh. 18 ℊ
Anleitung zur Kenntniß u. Behandlung d. Eidgenössischen Infanterie-Gewehrs ꝛc. 4. Aufl. 8. Frauenfeld, Beyel. geh. 6 ℊ
— z. Instruction f. Offiziere in der Soldaten-, Plotons- u. Bataillonsschule, den Jägermanövres, im Feldwachtdienst ꝛc. gr. 12. Ebd. n. ½ ₰
Anleitung zur Instruction für Unteroffiziere in der Soldaten- und Plotonsschule, im Feldwachtdienst u. innern Dienst. 2. Aufl. gr. 12. Frauenfeld, Beyel. geh. n. 4 ℊ
Ansiedelungen in den Urwäldern von Canada. Ein Wegweiser für Auswanderer. gr. 12. Leipzig, Baumgärtners Buchh. geh. 16 ℊ
Becker, de Comicis Romanorum fabulis maxime Plautinis quaestiones. 8 maj. Lipsiae, Fr. Fleischer 12 ℊ
Beeldsnijder, d. Stammbuch d. Joannes Narsius, von Dortrecht, Leibarztes etc. Gustaf Adolph's. gr. 8. Utrecht, Natan. Velinp. n. 16 ℊ
Berlin, buntes, 2. Heft. 12. Berlin, Pahn'sche B. (Nitze.) Velinp. n. 6 ℊ
Bessel, Bestimmung der Länge des einfachen Secundenpendels für Berlin. gr. 4. Berlin, (Dümmler.) geh. n. 1 ₰ 4 ℊ
Bibliothek für Militärs. 8. u. 9. Lief.: Die Lehre vom Militärstyl. Bogen 5—12. 16. Stuttgart u. Tübingen, Cotta'sche Buchh. 6 ℊ
Bilder-Conversations-Lexikon. II. 4. gr. 4. Leipzig: Brockhaus 6 ℊ
Bischoff, Grundzüge der Naturlehre des Menschen von seinem Werden bis zum Tode. 1. Abthl. gr. 8. (v. Mösle's Witwe & B.) geh. n. 1 ₰
Blätter für Münzkunde. Herausg. von Grote. Jahrg. 1837. Heft 1 u. 2. gr. 4. Leipzig, Pahn'sche Verlagsh. Velinp. n. 1 ₰ 8 ℊ
— derselben Beilage-Heft. Stammtafeln der europäischen Regentenhäuser seit den letzten drei Jahrhunderten. gr. 4. Ebend. geh. n. 12 ℊ
— derselben Jahrg. 1835. 1. u. 2. Heft. 2. Aufl. gr. 4. Ebend. n. 1 ₰ 12 ℊ
— zur Belehrung und Erbauung für katholische Christen. Herausg. v. Liedl. 1837. 4. Paßau, Pustet n. 20 ℊ
Blume, der Passagier auf der Reise durch Deutschland u. die Schweiz. 1. Lief.: Panorama von Deutschland u. d. Schweiz in maler. Ansichten. 1. Lief. gr. 8. Naumburg, Zimmermann. geh. n. 2 ℊ
Bory de Saint-Vincent, der Mensch. (Homo.) Ein zoologischer Versuch über die Menschengattung. gr. 12. Weimar, Landes-Ind.-C. 1½ ₰
Brakenhoff, theoretisch-pract. Hülfsbuch bei dem gemeinen Rechnen auf der Tafel für Kinder u. Erwachsene. 8. Osterode, Sorge 8 ℊ
Braune, Gallerie der interessant. Nachrichten über Amerika. 1. Lief. gr. 8. Naumburg, Zimmermann. geh. n. 2 ℊ
— Gallerie der interessant. Erscheinungen in der Naturkunde. 1. Lief. gr. 8. Ebend. geh. n. 2 ℊ
Breunlin's Flachsbau. 4. Heft. Lex.-8. Stuttgart, Hallberger 6 ℊ
Briefe eines Verstorbenen. 3. u. 4. Thl. 2. Aufl. 8. Ebend. 5 ₰ 6 ℊ
v. Brunn, das Beten im Geiste und in der Wahrheit. gr. 8. Basel, Schweighauser'sche Buchh. geh. 12 ℊ
Bulwer's complete Works. Vol. XII and XIII: Athens its rise and fall. II Vol. gr. 12. Leipzig, Fr. Fleischer. Velinp. br. n. 2 ₰
Chronik, ausführliche, der Königl. Sächs. Residenzstadt Dresden. Herausg. v. Hilscher. Mit Kupf. 4. Heft. gr. 8. Dresden. (Lpz., Friese) n. 4 ℊ
Conversationslexikon, neuestes, 23. Lief. gr. 4. Leipz., O. Wigand n. 10 ℊ
Delille, die drei Naturreiche. Ein Lehrgedicht über Physik, Chemie u. Naturgeschichte. 2 Thle. Mit 8 Steindr. 16. Reutl., Enßlin u. L. 1¼ ₰
Denkschrift zur Feier des 50-jähr. Jubiläums der Anhalt-Deßauischen Pastoral-Gesellf. am 12. Juli 1837. gr. 8. Deßau, Fritsche u. S. n. 8 ℊ
Dietrich, üb. d. Natur, Heilart ꝛc. d. Scropheln und d. Kropfes, mit besond. Hinsicht üb. d. Krankh. d. Drüsensystems. 8. Erp. d. Cremiten 6 ℊ
Dittenberger, Geographie für Lyceen ꝛc. nach natürlichen Grenzen und historisch-statistisch bearbeitet. 4. Aufl. gr. 8. Heidelb., Winter n. 1¼ ₰
Droschken oder Chaisen? oder Droschken und Chaisen? Ein Versuch üb. das öffentl. Fuhrwerk Berlins. 8. Berlin, Vereins-Buchh. n. 4 ℊ
Druckenmüller, Theorie d. Kettenreihen, nebst e. Anhange üb. d. Auflösung d. binomischen unbestimmten Gleichungen. gr. 8. Trier, Lintz 2 ₰
Duncanii novum Lexicon graecum, ed. Rost. 8. u. 9. Lief. gr. 4. Leipzig, Baumgärtner n. 14 ℊ
Eichwald, Reise auf d. Casp. Meere u. in den Kaukasus. I. 2: Kaukasus. 2. Abthl. gr. 8. Stuttgart, Cotta'sche Buchh. 3 ₰
Elsner, Geschichte d. Kaisers Napoleon. 23. u. 24. Lf. gr. 8. Scheible 12 ℊ
Engelhardt, 16 leichte u. kurze Chorgesänge u. 8 Kirchenchoräle für Schulen. 4stimm. gesetzt. 1. H. 2. Aufl. Lex.-8. Soest; F. Fleischer n. 6 ℊ
van Enschut, Commentat. med.-forensis, quo exponuntur signa pathologica, et illustr., ips. auct. experim., signa chemica, quib. venefic. arsenicale, in foro, certo probare possit. 8 maj. Natan n. 20 ℊ
Ernst, Friedr., Dichtungen. gr. 8. Heidelberg, Winter. geh. 1 ₰ 8 ℊ
Euripides' Werke von Bothe. II. 3. gr. 8. Mannheim, Löffler n. 8 ℊ
Fabrik- und Gewerbs-Freund, Sächsischer, mit vielen lithogr. Beilagen. 1. Bd. in 24 Numm. gr. 4. Dresden, Rau's lith. Anstalt n. 2 ₰

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370801/14

Feenbuch, das, oder Feenmährchen von Perrault, Madame Leprince de Beaumont, Fénélon und Madame d'Aulnoy. Mit vielen feinen Holzschnitten. 1. Heft. br. 8. Leipzig, Baumgärtners Buchh. 8 ℊ

Fischer, Anleitung zur Schön- und Schnell-Schreibekunst. qu. gr. 4. Bern, (Fischer u. Comp.) geh. 22 ℊ

Fleury, historischer Katechismus oder kurzer Abriß der Heiligen Geschichte. Aus d. Franz. von Rechenmacher. gr. 12. Paßau, Winkler 3 ℊ

Fuchs, Predigt über den Gebrauch der Medaille der unbefleckten Empfängniß Mariä. gr. 12. Ebend. geh. 1 ℊ

Fuss, Poemata Latina, adjectis et graecis germanisque nonnullis, hoc Vol. I. conjuncta. schmal gr. 4. Leodii; Fr. Fleischer n. 1 ₰ 16 ℊ

Gallerie zu Spindler's Werken. 4. Lief. 8. Stuttgart, Hallberger 12 ℊ

Gay, Salons célèbres. 12. Hochhausen et Fournes. br. 1 ₰

Gebet-Buch für katholische Christen jedes Standes. gr. 12. Breslau, Graß, Barth u. Comp. geh. 6 ℊ

Gemälde-Sammlung Sr. K. Hoheit des Herzogs von Leuchtenberg in Umrissen auf Kupfer, von Muxel. 9. Lief. gr. 4. Finsterlin n. 1 ₰ 4 ℊ

Geschichte der historisch-merkwürd. Städte Deutschland's. I. 4. Lange's Geschichte v. Frankf. a. M. 2. Hft. gr. 8. Lange n. 4 ℊ M. 6 Stahlst. n. ½ ₰

Good, das Studium der Medizin. Nach der 4. Engl. Auflage übersetzt von Dr. Calmann. (In 4 Bänden.) 1. Bd. gr. 8. Fr. Fleischer 4 ₰ 12 ℊ

Gräfe, Atalanta. Mittheil. aus d. Gebiete der Wahrheit u. Dichtung z. belehr. Unterh. d. Jugend. 3. Bd. Mit ill. Kpfrn. gr. 12. Amelang 1⅓ ₰

Graßer, das Verhältniß des Elementarunterrichts zur Politik der Zeit.

Grävell's Austritt aus d. Staatsdienst (in No. 59), kostet 5 ₰

2. Aufl. gr. 8. Regensburg, Reitmayr n. 1 ₰ 3 ℊ

Grell, die Lehre der evangelischen Kirche nach Luthers Katechismus. 4. Aufl. 8. Berlin, Dümmler 6 ℊ

Grohmann, Ideen-Magazin für Architecten etc. Neue Aufl. III. 1. 2. gr. 4. Leipzig, Baumgärtners Buchh. n. 16 ℊ

Große, Geschichte der Stadt Leipzig. 2. Lief. mit 2 lithogr. Ansichten. gr. 8. Leipzig, Polet. geh. n. 4 ℊ

Grundvig's Uebersicht der Welt-Chronik. Aus d. Dän. v. D. Volkmann. Mit Anmerk. von Rudelbach. gr. 8. Nürnberg, Raw'sche Buchh. 2 ₰

Grüneisen, Niclaus Manuel, Leben u. Werke eines Malers u. Dichters, Kriegers, Staatsmannes u. Reformators im 16. Jahrhundert. gr. 8. Stuttgart u. Tübingen, Cotta'sche Buchh. 2 ₰

Guiraud, Flavien ou de Rome au désert. III Tomes. 12. Bruxelles et Leipzig, Hochhausen et Fournes. Velinp. br. 3 ₰ 18 ℊ

Hahnemann, die chronischen Krankheiten. 3. Thl. 2. Aufl. gr. 8. Düsseldorf, Schaub. Velinp. n. 2 ₰ 4 ℊ

Halder, funfzig Leichen-Predigten. gr. 8. Tübingen, Laupp. Velinp. 1⅙ ₰

Handbibliothek für Gärtner. I. 2. Botanik. 1. Lief. und II. Küchengärtnerei. 2. Lief. gr. 12. Berlin, Herbig n. 18 ℊ

Hanhart, Erzählungen aus der Schweizergeschichte nach den Chroniken. 4. Thl. 8. Basel, Schweighauser'sche Buchh. 1 ₰ 12 ℊ

Haubner, vollständiges christkatholisches Gebethbuch. 20. Aufl. gr. 8. München, Jaquet 14 ℊ

Hauer, die Pfennigküche. Mit einem Anhange: Die Kartoffelküche. 8. Pesth, Heckenast. geh. 12 ℊ

Heath, Shakspeare's Frauenbilder. Heft XI. Lex.-8. Asher n. 20 ℊ

Heinzelmann, Grundriß der allgemeinen Weltgeschichte. gr. 8. Magdeburg, Creutz'sche Buchh. geh. 6 ℊ

Held, Johanna d'Arc. Trauerspiel. gr. 8. (Enßlin u. Laiblin) 16 ℊ

Hering, instructive Variationen zur leichten Erlernung des Klavierspiels. 1. Heft. 7. Aufl. qu. gr. 4. Zittau, Birr 9 ℊ

Herloßsohn's gesammelte Schriften. 7. u. 8. Bd.: Memoiren eines preußischen Offiziers. 2 Bde. 8. Leipzig, Literar. Museum. geh. 2 ₰

Hevenesi, tägliche Blumen, oder: Beispiele von Heiligen, welche die Keuschheit liebten. Jan. — Dec. gr. 8. Paßau, Winkler 9 ℊ

v. Hirscher, Betrachtungen über die sonntägl. Evangelien des Kirchenjahrs. 1. Thl. gr. 8. Tübingen, Laupp'sche Buchh. Velinp. n. 1 ₰

Hoffmann, Gallerie aller Nationen. 1. Bd. Afrika. 1. Lief. Mit Titelbild. gr. 8. Naumburg, Zimmermann. geh. n. 2 ℊ

Hoffmann v. Fallersleben, Fundgrube f. Gesch. deutscher Sprache u. Litterat. II. Thl.: Iter Austriacum. gr. 8. Breslau, Aderholz 1⅔ ₰

Hofstetter, analytisch theoretisch-practisches Lehrbuch der französischen Sprache und Literatur. gr. 8. Wien; Leipz., Fr. Fleischer 1¼ ₰

Horace de Viel Castel, M. le Comte, le Faubourg St-Germain. II Tomes. 12. Bruxelles et Leipzig, Hochhausen et Fournes 2½ ₰

Hutter, Inbegriff der Glaubens-Artikel. Von neuem aus d. Latein. treu übersetzt von Dr. C. E. Franke. gr. 8. Leipzig, Köhler 12 ℊ

Jahrbuch deutscher Bühnenspiele. Herausg. von Gubitz. 17. Jahrg., für 1838. 8. Berlin, Vereins-Buchh. geh. 1 ₰ 16 ℊ

Janinski, die Gräfin von Kindelsberg. Historischer Roman. 2 Bde. gr. 12. Leipzig 1838, Taubert jun. geh. 3 ₰

Kaltschmidt, Wörterbuch der Französischen und Deutschen Sprache. 2. Aufl. gr. 8. Leipzig, K. Tauchnitz. geh. 2 ₰ 8 ℊ

Kempis vier Bücher von der Nachahmung Jesu Christi. Neueste Aufl. 12. Augsburg, (Kollmann) n. 3 ℊ

Knie, pädagog. Reise durch Deutschland im Sommer 1835, auf der ich Eilf Blinden-, verschied. Taubstummen- ꝛc. Anstalten als Blinder besucht ꝛc. gr. 8. Stuttgart u. Tübing., Cotta'sche B. 1 ₰ 12 ℊ

Krause u. Schenk, Abbildungen u. Beschreibung aller Getreidearten. 6. Heft. gr. Fol. Leipzig, Baumgärtners Buchh. Velinp. n. 2 ₰

Kretzschmar, die Naturautokratie im Menschen und die allop. Arzneidosen. Criterium. gr. 8. Leipzig, O. Wigand. Velinp. geh. 18 ℊ

Kühn, Lehrbuch der Stöchiometrie. gr. 8. Leipzig, Köhler 1 ₰

Kummer, der kluge Kökelhahn. Eine schöne Geschichte in Versen, mit 24 illum. Bildern. 3. Aufl. 12. Erfurt, Hennings u. Hopf. geb. 16 ℊ

Lang, Irene und Viktorine. Zwei christl. Jungfrauen in der Gewalt der Ungläubigen. 12. Reutlingen, Enßlin u. Laiblin. geh. 3 ℊ

Lange, Magdeburgs Fall im Jahre 1631. Historisch-romant. Gemälde in einem Vor-, Haupt- u. Nachspiele. gr. 8. Berl., Hayn. Velinp. 1 ₰

van Lennep, die Rose von Dekama. Ein historischer Roman. Aus dem Holländ. von Moseler. 3 Bde. 8. Hamm, Schulzische Buchh. 2½ ₰

Leßmann's, Daniel, Nachlaß. 2. Thl. 8. Berlin, Vereins-Buchh. 1⅔ ₰

Lewin, Englischer Wegweiser für Auswanderer. 8. Coburg, Sinner 9 ℊ

Lichnowsky, Fürst, Geschichte des Hauses Habsburg. 2. Thl.: Geschichte König Albrecht des Ersten. gr. 8. Wien, Schaumburg u. Comp. n. 3½ ₰

Liedl, der kathol. Priester im Gebete und in seinen gewöhnlichen Verrichtungen. 16. Paßau, Winkler. geh. 4 ℊ

Lüntzel, die ältere Diöcese Hildesheim, beschrieben. Mit 2 Charten. gr. 8. Hildesheim, Gerstenberg'sche Buchh. 2 ₰ 12 ℊ

Magasin des Fées, ou Contes de Fées. Avec beaucoup de Vignettes. Mit erklär. Noten u. e. Wörterbuche. 1. Heft. 8. Baumgärtner 8 ℊ

Magazin der neuesten Erfindungen ꝛc. in der gesammten Gewerbkunde. von Dr. Thieme. Neueste Folge. IV. 3. gr. 4. Ebend. n. 8 ℊ

Mailáth, Graf, Magyarische Sagen, Mährchen und Erzählungen. 2 Bde. 2. Aufl. 8. Stuttgart u. Tübingen, Cotta'sche Buchh. 2⅓ ₰

Maßl, Erklärung der heiligen Schriften des Neuen Testamentes. 5. Bd. 1. Abthl. gr. 8. Straubing, Schorner. geh. 11 ℊ

Medicinal-Taxe, die Preußische, gr. 8. Berlin, Hayn. geh. 8 ℊ

Mellin, d. Blume auf Kinnekulle. Anna Reibnitz. Gustav Brahe. Histor. Novelle in 3 Theilen. Uebers. v. A. Arndt. 8. Berlin, Vereins-B. 1⅔ ₰

Memoiren der Frau Herzogin von Berri. Herausg. von Nettement. Uebertragen von Fr. v. R. 3. (letzter) Bd. 8. Stuttgart, Hallberger 1 ₰

Mercker, die Mappe des Bautischlers. 8. Heft. gr. 4. Leipzig, Baumgärtners Buchh. n. 8 ℊ

— der Metallarbeiter. 6. Heft. gr. 4. Ebend. n. 8 ℊ

— der Tapezirer. 8. Heft. gr. 4. Ebend. n. 8 ℊ

— pract. Zeichnungen von Meubles. 17. Zimmer. gr. 4. Ebend. n. 8 ℊ

Merkel, Dr. G., kritische Antiken. Ein Beitrag zur Literatur-Geschichte Deutschlands. 8. Riga, Götschel. Velinp. geh. 9 ℊ

Mohl, die Verantwortlichkeit der Minister in Einherrschaften mit Volksvertretung, rechtlich, politisch u. geschichtlich entwickelt. gr. 8. Tübingen, Laupp'sche Buchh. Velinp. 4 ₰ 4 ℊ

Monumenta Boica. Vol. XXXI. - Monumentorum Boicorum collectio nova. Edid. Academia Scientiarum Boica. IV. I. 4 maj. Monachii. (Lipsiae, Fr. Fleischer) n. 1 ₰ 8 ℊ

Müller, Gedächtnissrede auf C. A. Rudolphi. gr. 4. Berl., Dümmler 8 ℊ

— üb. die organ. Nerven der erectilen männl. Geschlechtsorgane d. Menschen u. d. Säugethiere. Mit 3 Kupfert. gr. Fol. Ebend. n. 2⅔ ₰

Museum, Schweizerisches, für historische Wissenschaften. Herausg. von Gerlach, Hottinger u. Wackernagel. I. 1—3. gr. 8. Beyel 2 ₰

Napoleon und der Herzog von Vicenza. Nach Coulaincourt von Charlotte v. Sor. Herausg. von Spazier. I. 1. gr. 12. Hallberger 15 ℊ
Neumann, üb. d. Einfluss d. Krystallflächen b. d. Reflexion d. Lichts, und über die Intensität des gewöhnl. u. ungewöhnl. Strahls. gr. 4. Berlin, Dümmler. geh. n. 1 ₰ 20 ℊ
Oken, allg. Naturgeschichte. 38 – 40 Lief. gr. 8. Stuttg., Hoffmann 15 ℊ
— Abbildungen hierzu. 7. Lief. ½ Fol. Ebend. 18 ℊ
v. Olberg, Geschichte des Krieges zwischen Mehemed Ali u. d. ottomanischen Pforte in d. Jahren 1831 – 1833. gr. 8. Berl., Dümmler 1¾ ₰
Original-Ansichten der vornehmsten Städte in Deutschland. Nr. 17. oder Suppl. Nr. 5. gr 4. Darmstadt, Lange. geh. 8 ℊ
Ornamenten-Buch, das, oder Shaws Encyclopädie d. Verzierungen. No. 2. gr. 4. Leipzig, Baumgärtners Buchh. n. 7 ℊ
Panzer, Deutschlands Insecten, fortgesetzt von Dr. Herrich-Schäfer. 144 – 146. Heft. qu. 16. Regensburg, Pustet. In Etuis n. 2⅔ ₰
Perty, allgemeine Naturgeschichte als philosophische u. Humanitätswissenschaft. I. Lief. gr. 8. Bern, Fischer u. Comp. geh. 1 ₰
Pfeiffer, Versuch über die Pflegmasia alba dolens (weisse schmerzhafte Gliedergeschwulst). gr. 8. Leipzig, O. Wigand. Velinp. 1 ₰
Pfizer, Uhland u. Rückert. Ein kritischer Versuch. 8. Cotta. geh. 12 ℊ
Pflanzen, welche zur Nahrung u. Erhöhung d. Lebensgenüsse d. Menschen dienen. A. d. Engl. v. Wiese. 1. Abthl. gr. 12. Baumgärtner 16 ℊ
Ragusa, des Marschalls Herzogs v., Reise ꝛc. 2. Bd. (Türkei.) 8. Stuttgart, Hallberger'sche Verlagsh. Velinp. geh. 1 ₰ 8 ℊ
Rauterberg's Predigten. gr. 8. Hildesheim, Gerstenberg 20 ℊ
Regesta, sive Rerum Boicarum Autographa e Regni Scriniis fideliter in Summas contracta. Cura de Freyberg. Vol. VI. (Continuat. II.) 4maj. Monaci. (Lipsiae, Fr. Fleischer) n 1 ₰ 16 ℊ
Reisen und Länderbeschreibungen. 12. Lief.: Die Americaner. Von F. P. Grund. gr. 8. Stuttgart u. Tübingen, Cotta'sche Buchh. Velinp. 2 ₰
Richter, Fr., Geheimnisse aus der Ehe. 3. Aufl. 16. Leipzig, Franke, 12 ℊ
— — neuester medicinischer Hausfreund. 2. Aufl. 3. Heft. 8. Ebd. 4 ℊ
— H., u. M. Richter, erklärende Haus-Bibel. IV. 4. gr. 8. Barmen, Falkenberg'sche Buchh. n. 8 ℊ
Riedel, Magazin des Provinzial- u. statutar. Rechts der Mark Brandenburg u. des Herzogthums Pommern. I. 2. gr. 8. Berlin, Hayn 1 ₰
Rintelen, das Provinzial-Recht des Herzogth. Westphalen u. d. Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein Berleburg. 2 Thle. gr. 8. Paderborn, Crüwell. geh. n. 2 ₰ 12 ℊ
Romershausen, Lichtblicke des Naturforschers in die Wunder u. Geheimnisse der Schöpfung. 1. Heft. 8. Zerbst, Kummer. Velinp. 6 ℊ
Rückert, die Briefe Pauli an die Korinther. 2. Thl.: Der zweite Brief Pauli an die Korinthier. gr. 8. Leipzig, Köhler. Velinp. 2 ₰ 12 ℊ
Rychner u. Im-Thurn, Encyklopädie der gesammten Pferde- u. Rindvieh-Heilkunde. III. 2. 3. gr. 8. Bern, Fischer u. Comp. geh. n. 1 ₰
Sammler, d., aller Merkwürdigkeiten, in Beziehung auf Geschichte, Alterthum, Kunst, Natur u. Gewerbe im Königr. Sachsen. Redig. v. Hilscher. M. Kupf. No 1-12. gr. 4. Dresden. (Lpz., Friese.) Velinp. n. ⅔ ₰
Sander, Beiträge zur Kritik und Erklärung der Griech. Dramatiker. 1. Heft: Sophocles u. Euripides. gr 8. Hildesheim, Gerstenberg ½ ₰
Schiller, Commentar zu einigen Oden des Horatius. 1. Bdchen. gr. 8. Leipzig, Köhler 16 ℊ
Schlegel, Dr. Herrm., Bemerkungen auf einem Ausflug nach Paris im Jahre 1835. 8. Altenburg, Exped. des Eremiten. geh. 15 ℊ
Schmeller, Bayerisches Wörterbuch. 4. Thl. W. u. Z. gr. 8. Cotta 2 ₰
Schmidinger, Wegweiser für Marienbads Kurgäste. (Mit 1 Ansicht u. 1 Plan.) gr. 8. Prag 1838, Kronberger u. Weber. Velinp. geh. n. 1 ₰
Schmidt, Lehrbuch der Teutschen Geschichte für Schulen. gr. 8. Leipzig, Baumgärtners Buchh. geh. 12 ℊ
Schneider, Flora von Bunzlau. gr. 12. Graß, Barth u. Comp. 10 ℊ
— der naturkundliche Unterricht. gr. 8. Ebend. geh. 6 ℊ
Schobri, Georg, der Räuberhauptmann in Ungarn. Nach d. Ungar. des Székhely bearbeitet. 2. Thl. 8. Leipzig, Klein 19 ℊ
v. Schönholz, über das mit 33 Miniaturen gezierte Brevier Philipp's II. von Spanien. 8. Berlin, Vereins-Buchhandlung. geh. n. 4 ℊ
Schoppe, geb. Weise, Amalia, Octavia. Roman. 2 Thle. gr. 12. Leipzig 1838, Taubert jun. Velinp. geh. 2 ₰ 16 ℊ
Schriften und Verhand. der ökonomischen Gesellschaft im Königreiche Sachsen. 36. u. 37. Lief. 8. Dresden (u. Leipzig), Arnoldische B. 1 ₰
Schulz, die Naturgeschichte als Bildungsmittel. 8. Berlin, Hayn 8 ℊ
Seyfried, das Nöthigste aus der deutschen Sprachlehre. 2. Aufl mit einem Anhange. 8. Paßau, Pustet'sche Buchh. geh. 3 ℊ
Sir, nützliches Haus- und Unterrichtsbuch für katholische Familien jeden Standes. gr. 12. Passau. Winkler 12 ℊ
Smidt, Heinr., mein Seeleben. Wahrheit und keine Dichtung. 3 Bde. 8. Berlin, Hayn 3 ₰
Soulié, les mémoires du diable. II Tom. 12. Hochhausen et F. 2 ₰
Staatshandbuch der schweizerischen Eidgenossenschaft für d. J. 1837. Herausg. vom Prof. Herzog. gr. 8. Bern, Fischer u. Comp. n. 1 ₰ 8 ℊ
Stahlstiche, 15, zur Weltgeschichte für gebildete Leser und Studirende vom geh. Rath ꝛc. Pölitz. 1. Lief. 3 Blätter. gr. 8. Berl., Heymann n. 9 ℊ
Stein, chronologisches Handbuch der allgemeinen Weltgeschichte. 3 Abthl. Mit Bildnissen. 8. Berlin, Vereins-Buchhandlung. geh. n. 1⅓ ₰
Steudels kurzer Bescheid auf Herrn Dr. Straußens Streitschriften. H. 1. gr. 8. Tübingen, Fues. geh. 6 ℊ
Syria, the Holy Land, Asia minor, etc. illustr. Views by Bartlett, Purser, etc.: with descriptions by Carne, Esq. Part I—XV. gr. 4. London, (Asher) n. 10 ₰
Tacitus Germania. Von Gerlach u. Wackernagel. II. 1.: Tacitus Germania, übers. u. erläut. v. Gerlach. gr. 8. Basel, Schweighauser 1⅚ ₰
Testament, das Neue, unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi. Nach Dr. M. Luthers Uebersetz. (Neue Aufl.) 18. Straßb., (Treuttel u. W.) 6 ℊ
Thalia, neue süddeutsche, eine Sammlung auserles. Gesänge u. Volkslieder für Frohgesinnte. gr. 12. Reutlingen, Enßlin u. Laiblin. 1 ₰
Théatre français moderne. Publ. par Louis. IV. 9: Madame Favart, par MM. Xavier et Masson. 16. Dessau, Imprim. de la cour n. 4 ℊ
Thesaurus graecae linguae, ab H. Stephano constr. Edid. Hase, Guil. et Lud. Dindorfius. III. 3. Fol. Parisiis. (Schmerber) n. 3⅔ ₰
Traumann, über d. Befugniß zur unentgeldlichen Verabreichung homöopathischer Heilmittel. gr. 8. Hildesheim, Gerstenbergsche B. 8 ℊ
Universal-Lexicon d. Medicin u. Chir. IV. 9. gr. 8. Franke 9, 10: n. 16 ℊ
Unterhaltungen, literarische, I 2. 12. (Hennings u. Hopf) n. 4 ℊ
Venedey, Dictionnaire français-allemand et allemand-français. Edition Diamant. petit 16. Fr Fleischer. br. n. 1⅓ ₰. - eleg geb. n. 1½ ₰
Verhandlungen d. dritten General-Versammlung d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. gr. 4. (Leipzig, Fr. Fleischer) n. 4 ℊ
Verzeichniß, 16., der Behörden ꝛc. und. sämmtl. Studirenden auf der Königl. Universität Breslau. Im Sommer-Semester 1837. gr. 8. Breslau, Graß, Barth u. Comp. 3 ℊ
— der Bücher, Landkarten ꝛc., welche vom Januar bis Juni 1837 neu erschienen. 78. Fortsetz. Von Joh. P. Thu n. 8. Leipz., Hinrichs 12 ℊ
Vogel, der deutsche Kinderfreund. I. 3: Moralische Erzählungen von M. Hoffmann, Lina Reinhardt u. A. 8. Leipz., Fr. Fleischer. cart. n. ½ ₰
Vögelin, Welche Veränderungen u. Verbesserungen sollten in unserm evangel.-reformirt. Kultus vorgenommen werden? gr. 8. Beyel 9 ℊ
— derselben I. 5. Schauspiele von Lina Reinhardt. 8. Ebend. cart. n. ½ ₰
Volks-Bildergallerie, wohlfeilste, 3te u. 4te acht Blätter. gr. 8. Berlin, Vereins-Buchhandlung. In Umschlag n. 8 ℊ
Wahlert, Anleitung zum Sprechen des Französischen. 8. Crüwell 12 ℊ
Wiese, Indien oder die Hindus. II. 2. gr. 12. Leipz., Baumgärtner 18 ℊ
Wigand, Frischhüttenbetrieb, od. Fabrication d. Stab- oder Schmiedeeisens. Mit 2 lith. Tafeln. Berlin, Hayn. geh. 1 ₰
Wild, 1320 Kopfrechnungs-Beispiele. 5. Aufl. gr. 12. Winkler in P. 4 ℊ
Witting, Grundzüge der Chemie. 2. wohlfeilere Ausg. 1. Bd. 1. Lief. Mit 3 Steindrucktafeln. gr. 8. Paderborn, Wesener. geh. 12 ℊ
Würkert, kleine Geographie, oder Abriß der gesammten Erdkunde. gr. 8. Leipzig, Otto Wigand. geh. 12 ℊ
— die Naturgeschichte für Schule und Haus. gr. 8. Ebend. geh. 15 ℊ
— die Naturlehre für Bürger- und Volksschulen. gr. 8. Ebend. geh 6 ℊ
— die Weltgeschichte für Schule und Haus. gr. 8. Ebend. geh. 12 ℊ
Zerrenner, biblischer Leitfaden für den Unterricht in der christlichen Religion. 2. Aufl. 8. Leipzig, Barth 6 ℊ
Zimmermann, Jugendge ete. 16. Frauenfeld, Beyel. geh. n. 2 ℊ
Zumpt, üb. Abstimmung d. Röm. Volks in Centuriatcomitien u. üb. d. M'. Curius, der den Velinus abgeleitet. gr. 4. Berl., Dümmler n. 8 ℊ

Druck von B. G. Teubner. Commissionnair: Adolf Frohberger.